

Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

JAHRESABSCHLUSS 2021



Markus-Pflüger-Zentren



Pflegeheim Markgräflerland



Pflegeheim Schloss Rheinweiler



Ambulanter Dienst Schloss Rheinweiler

INHALTSVERZEICHNIS

EINBLICK	1
MANAGEMENT SUMMARY	2
FESTSTELLUNGSVORSCHLAG	4
SCHLUSSBERICHT ÜBER DIE PRÜFUNG	6
JAHRESABSCHLUSS	33
LAGEBERICHT	95

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

	2021		2020		2019	
Plätze	541		541		541	
Vollstationär und Kurzzeitpflege	450		450		450	
- davon MPZ	177		177		177	
- davon PML	208		208		208	
- davon PSR	65		65		65	
Teilstationär Pflege	11		11		11	
- davon PSR	11		11		11	
Eingliederungshilfe	80		78		80	
- davon MPZ	80		78		80	
Auslastungsgrad						
- MPZ	92,9 %		94,4%		96,3%	
- PML	94,6 %		95,8%		98,1%	
- PSR	98,9 %		99,8%		99,2%	
Mitarbeiter	519		512		508	
davon Auszubildende	37		39		39	
	In TEUR	in %	In TEUR	in %	In TEUR	in %
Umsätze						
Erträge aus Pflege- und Eingliederungshilfeleistungen	27.762		26.973	81,7	26.575	87,1
Personalaufwand	19.341		19.260	58,3	18.238	59,8
Materialaufwand	9.664		10.089	28,2	8.767	28,2
- davon Aufwand für Leiharbeitnehmer	416		910	2,8	536	1,8
Abschreibungen	1.037		1.110	3,4	1.132	3,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.565		385		-265	
Jahresergebnis (+/-)	1.565		385		-265	
Vermögen						
Bilanzsumme	36.325	100,0	28.985	100,0	26.481	100,0
Eigenkapital (mit SoPo Fördermittel)	17.135	47,2	15.758	52,4	15.703	59,3
Darlehen	14.784	40,7	6.390	21,2	6.684	25,2
- von Kreditinstituten	11.168	30,7	2.485	8,3	2.490	9,4
- landkreisintern (inkl. EAL)	3.616	10,0	3.905	13	4.194	15,8
Liquide Mittel	1.852	5,1	1.473	4,9	1.926	7,3
Investitionen						
Investitionen mit Fördermitteln	0		0		0	
Investitionen mit Eigenmitteln	8.177		4.020		2.839	

Management Summary

Der Eigenbetrieb Heime konnte seinen Konsolidierungskurs auch im Jahr 2021 - trotz Corona-Pandemie - fortsetzen. Es gelang, einen Jahresüberschuss i. H. von ca. 1,5 Mio. EUR zu erwirtschaften.

Ursächlich für das gute Ergebnis ist insbesondere, dass in allen drei vollstationären Pflegeeinrichtungen die Erträge aus Pflege gesteigert werden konnten. Im Pflegeheim Markgräflerland konnte außerdem auch der Aufwand für Leiharbeitnehmer um ca. 632 TEUR gesenkt werden.



Zu dem guten Ergebnis hat weiterhin beigetragen, dass der Gesetzgeber mit der Einrichtung des Corona-Rettungsschirms für Pflegeeinrichtungen nach §150 SGB XI und den Kostenerstattungen für die Test-Kits nach der Corona Test VO ein auskömmliches und unbürokratisches Instrument zur Refinanzierung der pandemiebedingten Mehraufwendungen und Mindereinnahmen im Pflegebereich geschaffen hat.

Das Geschäftsjahr war geprägt von den Baumaßnahmen für den Neubau der Pflegeheime in Hausen und Schliengen. Für diese Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr knapp 8 Mio. EUR ausgegeben. Die Baufertigstellung des Pflegeheimes Haus am Sonnenstück in Schliengen mit 74 vollstationären Plätzen ist für Juni 2022 geplant. Das Pflegeheim in Hausen (Haus an der Wiese) mit 45 vollstationären Plätzen, 15 ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplätzen und 15 Tagespflegeplätzen soll im September 2022 eröffnet werden.

Neben den Baumaßnahmen wurde im Geschäftsjahr die Machbarkeitsstudie für den Bau einer Fachpflegeeinrichtung am bisherigen Standort des Markus-Pflüger-Heimes erarbeitet, der der Kreistag in seiner Sitzung am 16.03.2022 grundsätzlich zugestimmt hat. Das Fachpflegeheim stellt eine Kombinationslösung für Menschen mit einer schweren psychischen Erkrankung dar, die sowohl Pflegeleistungen nach dem SGB XI als auch Leistungen der Betreuung (insbesondere der Tagesstruktur) nach dem SGB IX erhalten.

Leider war auch das Geschäftsjahr 2021 weiterhin stark von der Corona-Pandemie geprägt. Bereits Anfang des Geschäftsjahres hat der Eigenbetrieb Heime in Zusammenarbeit mit den mobilen Impfteams in seinen Einrichtungen für alle Bewohner und Mitarbeitende Impfungen angeboten. Diese Impfkampagnen wurden für neue Bewohner und Mitarbeitende regelmäßig wiederholt bzw. die Booster-Impfung angeboten, so dass insgesamt ein hoher Immunisierungsgrad bei den Bewohnern und Beschäftigten erreicht werden konnte. Außerdem wurde eine intensive Teststrategie und ein strenges Hygienekonzept praktiziert. Dies führte dazu, dass die Einrichtungen des EBH im Gegensatz zur zweiten Welle gut durch die folgenden Wellen gekommen sind und es nur noch ganz vereinzelt zu schweren Verläufen oder Todesfällen kam.

Bad Bellingen, 05.05.2022



Reinhard Heichel
Betriebsleiter

Feststellung des Jahresabschlusses 2021



Feststellung des Jahresabschlusses 2020 nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO gemäß § 16 EigBG

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	36.325.317,12	EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	32.025.242,52	EUR
	- das Umlaufvermögen	4.284.634,06	EUR
	- den Rechnungsabgrenzungsposten	15.440,54	EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	12.521.477,58	EUR
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	4.613.023,34	EUR
	- die Rückstellungen	1.829.074,24	EUR
	- die Verbindlichkeiten	17.361.741,96	EUR
	- den Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	EUR
1.2	Jahresgewinn	1.564.791,50	EUR
1.2.1	Summe der Erträge	34.247.935,29	EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	32.683.143,79	EUR

2. Behandlung des Jahresgewinns

a)	Tilgung des Verlustvortrags	0,00	EUR
b)	Einstellung in Rücklagen	0,00	EUR
c)	Abführung an den Haushalt des Landkreises	0,00	EUR
d)	Vortrag auf neue Rechnung	1.564.791,50	EUR

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt des Landkreises eingeplanten Finanzierungsmittel

0,00 EUR

Schlussbericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Heime
des Landkreises Lörrach für das Wirtschaftsjahr 2021



Inhalt

I.	ALLGEMEINE BEMERKUNGEN	8
II.	MARKUS-PFLÜGER-ZENTREN (MPZ)	10
III.	PFLEGEHEIM MARKGRÄFLERLAND WEIL AM RHEIN (PML)	15
IV.	PFLEGEHEIM SCHLOSS RHEINWEILER (PSR)	20
V.	AMBULANTER DIENST BEIM PSR	25
VI.	KONSOLIDIERTE BILANZ DES EB „HEIME“	29
VII.	ABSCHLIEßENDES ERGEBNIS	32

ABKÜRZUNGEN

ARAP	=	AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN
EGH	=	EINGLIEDERUNGSHILFE
EIGBG	=	EIGENBETRIEBSGESETZ
EIGBVO	=	VERORDNUNG ÜBER DIE WIRTSCHAFTSFÜHRUNG UND DAS RECHNUNGSWESEN DER EIGENBETRIEBE
GEMO	=	GEMEINDEORDNUNG
HGB	=	HANDELSGESETZBUCH
PBV	=	PFLEGEBUCHFÜHRUNGSVERORDNUNG
PRAP	=	PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

I. Allgemeine Bemerkungen

Die Heime des Landkreises Lörrach werden als Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs „Heime des Landkreises Lörrach“ gegenüber dem Landkreis als Träger der Pflegeeinrichtungen betragen zum Ende des Wirtschaftsjahres 3.717.153,65 EUR. Hier handelt es sich vor allem um die bisherigen Darlehen der Pflegeheime Markgräflerland und Schloss Rheinweiler vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach von noch 2.155.983,39 EUR und 1.459.876,74 EUR.

Der Verwaltungskostenbeitrag, den der Landkreis vom Eigenbetrieb für 2021 insgesamt erhoben hat, betrug 448.100,00 EUR (Vorjahr 402.200,00 EUR).

Nach § 249 HGB sind für am Ende des Wirtschaftsjahres noch bestehende Urlaubs- und Überstundenansprüche Rückstellungen zu bilden, damit die Aufwendungen periodengerecht dem richtigen Wirtschaftsjahr zugeordnet werden.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden in die Bilanzen der einzelnen Betriebsstätten folgende Rückstellungen in die PASSIVA aufgenommen:

Urlaubs- und Mehrarbeitsstunden	2021 - in EUR -	2020 - in EUR -
Markus-Pflüger-Zentren	358.339,51	357.824,81
Pflegeheim Markgräflerland	243.937,24	316.965,00
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	53.417,85	47.098,09
Ambulanter Dienst	70.373,97	45.360,96
Summe	726.068,57	767.248,86

Außerdem befindet sich beim Pflegeheim Schloss Rheinweiler seit September 2021 eine Mitarbeiterin in einem Altersteilzeitarbeitsverhältnis. Hierfür musste zum 31.12.2021 eine Rückstellung von 6.937,75 EUR gebildet werden.

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Für die dem Wirtschaftsjahr weiter zuzuordnenden Aufwendungen mussten folgende zusätzliche Rückstellungen gebildet werden:

Markus-Pflüger-Zentren	279.045,75 EUR
Pflegeheim Markgräflerland	766.980,42 EUR
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	41.140,50 EUR
Ambulanter Dienst	8.901,25 EUR
Summe der sonstigen Rückstellungen	1.096.067,92 EUR

In den 1.096.067,92 EUR (Vorjahr 632.955,28 EUR) sind Beträge für die erbrachten Verwaltungsdienstleistungen durch Mitarbeitende des Landkreises für den Eigenbetrieb Heime, für die Stromabrechnung 2021 und vor allem Rückstellungsbeträge für eventuelle Überzahlungen bzw. Doppelerstattungen aus dem Corona-Rettungsschirm enthalten. Die daraus erstatteten Beträge unterliegen nämlich einem nachgelagerten Nachweisverfahren, bei dem festgestellte Überzahlungen auf Anforderung wieder zurückzuzahlen sind. Ferner steht der Eigenbetrieb Heime in der Pflicht, weitere erhaltene staatliche Unterstützungsleistungen der federführenden Pflegekasse im Antragsverfahren mitzuteilen und, sollte es hierdurch zu Doppelerstattungen gekommen sein, entsprechende Beträge wieder an die federführende Pflegekasse zurück zu zahlen.

IngA Service gGmbH

Am 26.07.2017 hat der Kreistag die Gründung der kreiseigenen Gesellschaft „IngA Service GmbH“ – Inklusion durch gemeinsame Arbeit - beschlossen. Die Gesellschaft wurde durch notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2017 gegründet. Der Handelsregistereintrag erfolgte am 23.10.2017. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen und schafft Beschäftigungsangebote für schwerbehinderte Menschen in den Bereichen Speiseversorgung, Reinigung, Wäscheservice, Hausmeisterdienste und Verwaltung (auch Scannen und Digitalisieren), vor allem für den Eigenbetrieb Heime. Auf die jeweiligen Ausführungen im Anhang und Lagebericht wird verwiesen.

Der Kreistag hat am 01.12.2021 die Umwandlung der IngA Service GmbH in eine gemeinnützige GmbH beschlossen und der Neufassung des Gesellschaftsvertrages zugestimmt. Der Grund war insbesondere, dass der Gesetzgeber 2020 eine umfassende Reform des Gemeinnützigkeitsrechts beschlossen hatte. Der Katalog der gemeinnützigen Zwecke wurde erweitert. So können Serviceunternehmen, die mit gemeinnützigen Unternehmen kooperieren und diese Unternehmen dabei unterstützen ihre gemeinnützigen Ziele zu verwirklichen, selbst als gemeinnützig anerkannt werden.

II. Markus-Pflüger-Zentren

■ 1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge von 13.412.000 EUR, Aufwendungen von 13.562.000 EUR und ein voraussichtlicher Verlust von 150.000 EUR sowie im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 15.975.000 EUR veranschlagt.

Die Finanzierung und die Kosten der Baumaßnahmen in Schliengen und Hausen i.W. sind im Vermögensplan und im Jahresabschluss der Markus-Pflüger-Zentren ausgewiesen.

Die im Vermögensplan 2021 für die Dezentralisierung des Markus-Pflüger-Heimes vorgesehene Kreditaufnahme von 14.491.000 EUR ist in Höhe von 8.880.000 EUR erfolgt. Weiter stellte das Pflegeheim Markgräflerland Liquiditätsmittel von 1.900.000 EUR vorübergehend zur Verfügung.

■ 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2021 wie folgt entwickelt:

Erträge Pflegeleistungen	6.207.318,21 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.774.974,53 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	666.469,55 EUR	
Erträge EGH in besonderen Wohnformen	1.392.169,82 EUR	
Erträge EGH für Tagesstruktur	657.654,18 EUR	
Erträge EGH für Mittagsverpflegung	40.255,60 EUR	
Erträge EGH für Kosten der Unterkunft	487.141,30 EUR	
Erträge EGH für existenzsichernde Leistungen	181.078,74 EUR	
Erträge EGH für ambulante Leistungen	234.258,89 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>2.772.081,03 EUR</u>	14.413.401,85 EUR
Personalaufwand	8.236.470,79 EUR	
Materialaufwand	4.131.873,83 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	1.383.284,48 EUR	
Abschreibungen	252.992,44 EUR	
Zinsen	<u>40.539,67 EUR</u>	<u>-14.045.161,21 EUR</u>

Jahresgewinn

368.240,64 EUR

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Die Aufwendungen in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2018	7.350.766,77	58,6	
2019	7.755.541,98	59,4	5,5
2020	8.336.506,96	59,7	7,5
2021	8.236.470,79	58,6	-1,2
Sachaufwand			
2018	5.187.991,61	41,4	
2019	5.306.393,35	40,6	2,3
2020	5.638.321,51	40,3	6,3
2021	5.808.690,42	41,4	3,0
Betriebsaufwand			
2018	12.538.758,38		
2019	13.061.935,33		4,2
2020	13.974.828,47		4,2
2021	14.045.161,21		0,5

Die Erträge in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2018	12.568.874,34		
2019	12.711.558,67		1,14
2020	13.988.311,99		10,00
2021	14.413.401,85		3,04

Ergebnis	
2018	30.115,96 EUR
2019	-350.376,66 EUR
2020	13.483,52 EUR
2021	368.240,64 EUR

Die Markus-Pflüger-Zentren konnten insbesondere durch höhere Erträge bei der Kurzzeitpflege und bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und bei in etwa auf dem Vorjahresniveau gebliebenen Aufwendungen einen Jahresgewinn von 368.240,64 EUR erwirtschaften.

■ 3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Anzahlungen auf Sachanlagen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	7.833.464,93	8.002.241,23	-257.870,35	0,00	15.577.835,81

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Zu- und Abgänge und Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 4. Vorräte

Die Vorräte zum 31.12.2021 mit 54.748,08 EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr um 19,4 % erhöht. Der Wert der Vorräte wurde bei der Inventur ermittelt.

■ 5. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2021 ein Guthaben von 310.676,46 EUR (VJ 368.562,34 EUR) auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Gesamtbetrag setzt sich aus den verwalteten Heimbewohnergeldern von 108.473,61 EUR (sind in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten ausgewiesen), den Bar- und Girokontoständen des Pflegeheimes von 193.076,77 EUR und den auf drei Sparbüchern befindlichen Mietkautionen von 9.126,08 EUR zusammen.

■ 6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2021 werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von

480.559,93 EUR (Vorjahr 441.953,34 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen. Die ausstehenden Forderungen entsprechen 3,33 v.H. (Vorjahr 3,16 v.H.) der Gesamterträge.

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Die zum 31.03.2022 offenen Forderungen wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen). Daraufhin erfolgten verschiedene Maßnahmen von Seiten des Heimes oder des Sachgebiets Kaufmännische Buchführung (Kontaktaufnahme mit Betreuern, Pflegekassen oder Kostenträgern, Abgabe an das Forderungsmanagement, Mahnungen).

2021 mussten Forderungen über 5.613,09 EUR abgeschrieben werden, da die Heimbewohner verstorben sind, die Erben ausgeschlagen haben und der Nachlass überschuldet war.

■ 7. Eigenkapital

Am 01.01.2021 war in der Bilanz folgendes Eigenkapital ausgewiesen:

Gewährtes Kapital	2.000.000,00 EUR
Kapitalrücklagen	1.300.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-626.680,37 EUR
Ergebnisvortragskonto	363.221,51 EUR
Jahresgewinn 2020	13.483,52 EUR

Summe Eigenkapital zum 01.01.2021 3.050.024,66 EUR

Am 31.12.2021 ergab sich folgender Stand 3.418.265,30 EUR

Erhöhung 368.240,64 EUR

Das Eigenkapital zum 31.12.2021 stellt sich wie folgt dar:

Gewährtes Kapital	2.000.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.300.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-249.975,34 EUR
Jahresgewinn 2021	368.240,64 EUR

Summe Eigenkapital 3.418.265,30 EUR

■ 8. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	290.462,87	0,00	-45.132,13	0,00	245.330,74

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Abschreibungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 9. Verbindlichkeiten

Die bilanzierten Verbindlichkeiten von 12.401.628,58 EUR beinhalten vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.021.762,08 EUR, die Kreditverpflichtung gegenüber der Sparkasse Markgräflerland, aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau, für das Bauvorhaben in Schliengen über 8.880.000,00 EUR und betriebsinterne Verpflichtungen innerhalb der Betriebsstätten des Eigenbetriebs Heime von 1.909.499,80 EUR.

III. Pflegeheim Markgräflerland Weil am Rhein

■ 1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge von 12.550.000 EUR, Aufwendungen von 12.400.000 EUR und ein voraussichtlicher Gewinn von 150.000 EUR sowie im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 1.643.000 EUR veranschlagt.

■ 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2021 wie folgt entwickelt:

Es sind angefallen:

Erträge Pflegeleistungen	8.242.926,88 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.102.094,59 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	1.004.841,33 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>2.809.844,98 EUR</u>	14.159.707,78 EUR
Personalaufwand	7.802.982,51 EUR	
Materialaufwand	3.956.201,53 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	872.381,43 EUR	
Abschreibungen	578.181,99 EUR	
Zinsen	<u>49.255,99 EUR</u>	<u>-13.259.003,45 EUR</u>

Jahresgewinn

900.704,33 EUR

Die Aufwendungen in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2018	7.087.348,06	59,3	
2019	7.311.812,59	59,4	3,2
2020	7.700.163,16	55,9	5,3
2021	7.802.982,51	58,9	1,3
Sachaufwand			
2018	4.858.086,49	40,7	-12,0
2019	5.002.551,14	40,6	3,0
2020	6.087.522,50	44,1	21,7
2021	5.456.020,94	41,1	-10,4
Betriebsaufwand			
2018	11.945.434,55		
2019	12.314.363,73		3,1
2020	13.787.685,66		12,0
2021	13.259.003,45		-3,8

Die Erträge in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2018	11.898.172,23		
2019	12.380.962,95		4,1
2020	14.017.523,20		13,2
2021	14.159.707,78		1,0

Ergebnis	
2018	-47.262,32 EUR
2019	66.599,22 EUR
2020	229.837,54 EUR
2021	900.704,33 EUR

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Das Pflegeheim konnte die Erträge aus Pflegeleistungen von 7.821.011,80 EUR im Vorjahr auf 8.242.926,88 EUR im laufenden Wirtschaftsjahr steigern und die Aufwendungen für die Leiharbeitnehmer von 832.315,29 EUR auf 199.926,75 EUR reduzieren. Im Ergebnis konnte ein Jahresgewinn von 900.704,33 EUR erwirtschaftet werden.

■ 3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Anzahlungen auf Sachanlagen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	12.982.169,59	121.382,12	-572.699,50	10.600,00	12.541.452,21

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen. Dort ist aber die geleistete Anzahlung auf Sachanlagen von 10.600,00 EUR nicht enthalten, da die Anzahlung noch kein Anlagegut darstellt.

Die Zu- und Abgänge und Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 4. Vorräte

Die Vorräte zum 31.12.2021 mit 26.261,77 EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr um 16,3 % erhöht. Der Wert der Vorräte wurde bei der Inventur ermittelt.

■ 5. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2021 ein Guthaben in Höhe von 392.154,69 EUR auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Gesamtbetrag setzt sich aus dem Guthaben auf dem Girokonto des Pflegeheims von 301.452,87 EUR, dem Bar- und Girokontostand der Zahlstelle des Pflegeheims von 25.791,39 EUR, den verwalteten Heimbewohnergeldern von 60.629,88 EUR (sind in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten ausgewiesen) und den Sparbüchern für geleistete Mietkautionen von 4.280,55 EUR zusammen.

Gegenüber den Mitarbeitenden bestehen aus Spenden Verbindlichkeiten von 12.526,20 EUR.

■ 6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2021 werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von

296.022,58 EUR (Vorjahr 175.575,97 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen. Die ausstehenden Forderungen entsprechen 2,09 v.H. (Vorjahr 1,25 v.H.) der Gesamterträge.

Die zum 28.02.2022 offenen Forderungen wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen). Daraufhin erfolgten verschiedene Maßnahmen von Seiten des Heimes, dem Sachgebiet Kaufmännische Buchführung oder dem Sachgebiet Forderungsmanagement (Kontaktaufnahme mit Heimbewohnern, Betreuern, Pflegekassen oder Kostenträgern, Mahnungen, zwangsweise Einzug von Forderungen).

2021 mussten sechs Forderungen von zusammen 5.482,49 EUR abgeschrieben werden, da kein Nachlass hinterlassen und das Erbe ausgeschlagen wurde, der Aufwand für die Einziehung unverhältnismäßig gewesen wäre oder fälschlicherweise vom Heim zu viel berechnet wurde.

■ 7. Eigenkapital

Am 01.01.2021 war in der Bilanz folgendes Eigenkapital ausgewiesen:

Gewährtes Kapital	2.500.000,00 EUR
Kapitalrücklagen	1.400.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	1.085.227,29 EUR
Ergebnisvortragskonto	616.626,44 EUR
Jahresgewinn 2020	229.837,54 EUR
Summe Eigenkapital zum 01.01.2021	5.831.691,27 EUR
Am 31.12.2021 ergab sich folgender Stand	6.732.395,60 EUR
Erhöhung	900.704,33 EUR

Das Eigenkapital zum 31.12.2021 stellt sich wie folgt dar:

Gewährtes Kapital	2.500.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.400.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	1.931.691,27 EUR
Jahresgewinn 2021	900.704,33 EUR

Summe Eigenkapital	6.732.395,60 EUR
---------------------------	-------------------------

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

■ 8. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	3.078.726,72	0,00	-167.349,17	0,00	2.911.377,55

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Abschreibungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 9. Sonderposten aus nichtöffentlicher Förderung

Die Zuschüsse und Zuwendungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	33.427,88	120.000,00	- 8.643,17	0,00	144.784,71

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Abschreibungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein. Der Zugang betrifft den Tilgungszuschuss für das Darlehen aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

■ 10. Verbindlichkeiten

Die bilanzierten Verbindlichkeiten von 5.195.856,33 EUR beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 381.221,27 EUR, ein Darlehen vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach von noch 2.155.983,39 EUR und ein Darlehen bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur Finanzierung des Verbindungsbaus von noch 2.209.069,81 EUR.

IV. Pflegeheim Schloss Rheinweiler

■ 1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge von 4.068.000 EUR, Aufwendungen von 4.068.000 EUR und ein voraussichtlicher Gewinn von 0,00 EUR sowie im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 262.000 EUR veranschlagt.

■ 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2021 wie folgt entwickelt:

Es sind angefallen:

Erträge Pflegeleistungen	2.782.184,87 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	736.957,15 EUR	
Erträge aus Zusatzleistungen	2.376,85 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	289.857,81 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>772.105,94 EUR</u>	4.583.482,62 EUR
Personalaufwand	2.485.771,60 EUR	
Materialaufwand	1.340.952,57 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	220.182,77 EUR	
Abschreibungen	214.800,10 EUR	
Zinsen	<u>11.595,95 EUR</u>	<u>-4.273.302,99 EUR</u>

Jahresgewinn

310.179,63 EUR

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Die Aufwendungen in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2018	2.314.524,00	56,6	
2019	2.415.151,59	58,7	4,4
2020	2.478.095,13	58,3	2,6
2021	2.485.771,60	58,2	0,3
Sachaufwand			
2018	1.775.082,82	43,4	
2019	1.696.829,89	41,3	-4,4
2020	1.769.259,04	41,7	4,3
2021	1.787.531,39	41,8	1,0
Betriebsaufwand			
2018	4.089.606,82		
2019	4.111.981,48		0,6
2020	4.247.354,17		3,3
2021	4.273.302,99		0,6

Die Erträge in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2018	4.094.577,07		
2019	4.126.687,66		0,8
2020	4.307.117,84		4,4
2021	4.583.482,62		6,4

Ergebnis	
2018	4.970,25 EUR
2019	14.706,18 EUR
2020	59.763,67 EUR
2021	310.179,63 EUR

Das Pflegeheim konnte einen Jahresgewinn von 310.179,63 EUR erwirtschaften. Die gesamten Erträge konnten von 4.307.117,84 EUR auf 4.583.482,62 EUR gesteigert werden. Verbesserungen waren im Vergleich zum Vorjahr vor allem bei den Erträgen aus Pflegeleistungen beim Pflegegrad 5 (+31,72%), bei der Kurzzeitpflege (+168,88 %) und bei der teilstationären Pflege (+44,5%) zu verzeichnen. Die Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant geblieben.

■ 3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Sonder- abschreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	4.063.469,14	52.547,02	-214.796,66	0,00	3.901.219,50

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Zu- und Abgänge und Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 4. Vorräte

Die Vorräte zum 31.12.2021 mit 28.795,61 EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr um 30,7 % erhöht. Der Wert der Vorräte wurde bei der Inventur ermittelt.

■ 5. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2021 ein Guthaben von 704.672,58 EUR ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus den verwalteten Heimbewohnergeldern von 11.737,44 EUR (sind in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten ausgewiesen) und den Bar- und Girokontoständen des Pflegeheims von zusammen 692.935,14 EUR zusammen.

Gegenüber den Mitarbeitenden bestehen aus Spenden Verbindlichkeiten von 5.381,90 EUR.

■ 6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2021 werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

107.171,27 EUR (Vorjahr 68.566,81 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen.

Die ausstehenden Forderungen entsprechen 2,49 v.H. (Vorjahr 1,59 v.H.) der Gesamterträge.

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Die zum Prüfungszeitpunkt am 24.02.2022 offenen Forderungen wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen). Die Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde ein Kleinbetrag von 3,44 EUR abgeschrieben.

■ 7. Eigenkapital

Am 01.01.2021 war in der Bilanz folgendes Eigenkapital ausgewiesen:

Gewährtes Kapital	400.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.448.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-676.069,68 EUR
Ergebnisvortragskonto	394.046,57 EUR
Jahresgewinn 2020	59.763,67 EUR
Summe Eigenkapital zum 01.01.2021	1.625.740,56 EUR

Am 31.12.2021 ergab sich folgender Stand 1.935.920,19 EUR

Erhöhung 310.179,63 EUR

Das Eigenkapital zum 31.12.2021 stellt sich wie folgt dar:

Gewährtes Kapital	400.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.448.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-222.259,44 EUR
Jahresgewinn 2021	310.179,63 EUR

Summe Eigenkapital 1.935.920,19 EUR

■ 8. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	1.396.981,53	0,00	- 86.876,19	0,00	1.310.105,34

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Abschreibungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchführung überein.

■ 9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und dem Träger der Einrichtung

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 79.547,48 EUR setzen sich aus zwei Darlehen bei der L-Bank in Karlsruhe zusammen. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung wird vor allem die Darlehensverpflichtung gegenüber dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach von 1.459.876,74 EUR bilanziert.

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

V. Ambulanter Dienst beim Pflegeheim Schloss Rheinweiler

■ 1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge von 992.000 EUR, Aufwendungen von 992.000 EUR, sowie im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 8.000 EUR veranschlagt.

■ 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2021 wie folgt entwickelt:

Es sind angefallen:

Erträge Pflegeleistungen	946.615,29 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	15.126,80 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>129.600,95 EUR</u>	1.091.343,04 EUR
Personalaufwand	815.792,97 EUR	
Materialaufwand	235.425,46 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	52.185,68 EUR	
Abschreibungen	<u>2.272,03 EUR</u>	<u>-1.105.676,14 EUR</u>

Jahresverlust

-14.333,10 EUR

Die Aufwendungen in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2018	709.924,72	77,2	
2019	756.175,47	73,7	6,5
2020	745.247,74	73,3	-1,4
2021	815.792,97	73,8	9,5
Sachaufwand			
2018	209.936,96	22,8	
2019	269.736,72	26,3	28,5
2020	270.911,45	26,7	0,5
2021	289.883,17	26,2	7,0
Betriebsaufwand			
2018	919.861,68		
2019	1.025.912,19		11,5
2020	1.016.159,19		-0,9
2021	1.105.676,14		8,8

Die Erträge in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2018	863.187,44		
2019	1.030.254,94		19,4
2020	1.097.831,34		6,6
2021	1.091.343,04		-0,6

Ergebnis	
2018	-56.674,24 EUR
2019	4.342,75 EUR
2020	81.672,15 EUR
2021	-14.133,10 EUR

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Der Ambulante Dienst hat im Wirtschaftsjahr 2021 einen Jahresverlust von 14.333,10 EUR erwirtschaftet. Die Erträge aus Pflegeleistungen sind gegenüber dem Vorjahr zwar gestiegen, aber die sonstigen Erträge sind zurückgegangen. Bei den Aufwendungen haben sich vor allem die Personalkosten erhöht.

■ 3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Sonder- abschreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	6.344,00	644,98	-2.253,98	0,00	4.735,00

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 4. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2021 ein Guthaben von 444.291,05 EUR ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus dem Barbestand des Ambulanten Dienstes von 1.392,29 EUR und dem Guthaben auf dem Girokonto bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden von 442.898,76 EUR zusammen.

Gegenüber den Mitarbeitenden bestehen Verbindlichkeiten aus Spenden von 3.059,00 EUR.

■ 5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2021 werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

132.360,85 EUR (Vorjahr 137.333,39 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen.

Die ausstehenden Forderungen entsprechen 12,1 v.H. (Vorjahr 12,5 v. H.) der Gesamterträge.

Zum Prüfungszeitpunkt am 15.02.2022 betragen die ausstehenden Forderungen 45.884,88 EUR.

Die offenen Beträge von 45.884,88 EUR wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem weiteren Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen). Die geprüften Fälle gaben zu keinen Feststellungen Anlass.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde ein Kleinbetrag von 18,05 EUR abgeschrieben.

■ 6. Eigenkapital

Der Ambulante Dienst wurde ursprünglich mit einem Eigenkapital von 100.000 EUR ausgestattet.

Zum 31.12.2021 hat sich das Eigenkapital wie folgt entwickelt:

Gewährtes Kapital	100.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	349.229,59 EUR
Jahresverlust 2021	- 14.333,10 EUR
Eigenkapital zum 31.12.2021	434.896,49 EUR

■ 7. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Pflegekasse hat dem Ambulanten Dienst für die Digitalisierung seiner Einrichtung 2020 einen Zuschuss bewilligt. Dieser hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	2.138,00	0,00	-713,00	0,00	1.425,00

■ 8. Verbindlichkeiten

Beim Ambulanten Dienst des Pflegeheims Schloss Rheinweiler bestehen keine langfristigen Verbindlichkeiten.

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

VI. Konsolidierte Bilanz des Eigenbetriebs „Heime des Landkreises Lörrach“

■ 1. Vorbemerkung

Nach § 16 Abs. 1 EigBG ist für die Betriebsstätten des Eigenbetriebes ein konsolidierter Jahresabschluss mit Lagebericht aufzustellen.

■ 2. Wirtschaftsplan 2021

Im Erfolgsplan wurden Erträge und Aufwendungen von 31.022.000 EUR und im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 16.842.000 EUR veranschlagt.

■ 3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen von allen Betriebsstätten entwickelten sich 2021 wie folgt:

Erträge Pflegeleistungen	18.179.045,25 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.614.026,27 EUR	
Erträge aus Zusatzleistungen	2.376,85 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	1.976.295,49 EUR	
Erträge EGH in besonderen Wohnformen	1.392.169,82 EUR	
Erträge EGH für Tagesstruktur	657.654,18 EUR	
Erträge EGH für Mittagsverpflegung	40.255,60 EUR	
Erträge EGH für Kosten der Unterkunft	487.141,30 EUR	
Erträge EGH für existenzsichernde Leistungen	181.078,74 EUR	
Erträge EGH für ambulante Leistungen	234.258,89 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>6.483.632,90 EUR</u>	34.247.935,29 EUR
Personalaufwand	19.341.017,87 EUR	
Materialaufwand	9.664.453,39 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	2.528.034,36 EUR	
Abschreibungen	1.048.246,56 EUR	
Zinsen	<u>101.391,61 EUR</u>	<u>-32.683.143,79 EUR</u>

Jahresgewinn

1.564.791,50 EUR

Die Aufwendungen in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2018	17.462.563,55	59,2	
2019	18.238.681,63	59,8	4,4
2020	19.260.012,99	58,3	5,6
2021	19.341.017,87	59,2	0,4
Sachaufwand			
2018	12.031.097,88	40,8	
2019	12.275.511,10	40,2	2,0
2020	13.766.014,50	41,7	12,1
2021	13.342.125,92	40,8	-3,1
Betriebsaufwand			
2018	29.493.661,43		
2019	30.514.192,73		3,5
2020	33.026.027,49		8,2
2021	32.683.143,79		-1,0

Die Erträge in den Jahren 2018 bis 2021 betragen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2018	29.424.811,08		
2019	30.249.464,22		2,8
2020	33.410.784,37		10,5
2021	34.247.935,29		2,5

Ergebnis	
2018	-68.850,35 EUR
2019	-264.728,51 EUR
2020	384.756,88 EUR
2021	1.564.791,50 EUR

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Wegen den Veränderungen wird auf die Ausführungen bei den einzelnen Betriebsstätten verwiesen.

■ 4. Bilanz

Die konsolidierte Bilanz setzt sich nach den Hauptgruppen wie folgt zusammen:

Aktiva		Passiva	
Immaterielles Vermögen	33.572,00 EUR	Eigenkapital	12.521.477,58 EUR
Sachanlagen	31.991.670,52 EUR	Sonderposten	4.613.023,34 EUR
Vorräte	113.543,45 EUR	Rückstellungen	1.829.074,24 EUR
Forderungen und sonstiges Vermögen	2.319.295,83 EUR	Verbindlichkeiten	17.361.741,96 EUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.851.794,78 EUR	PRAP	0,00 EUR
ARAP	15.440,54 EUR		
Summe Aktiva	36.325.317,12 EUR	Summe Passiva	36.325.317,12 EUR

(Anmerkung: In der konsolidierten Bilanz werden keine innerbetrieblichen Verflechtungen bei Forderungen, Kassenbestand und Verbindlichkeiten dargestellt. Deshalb können die Bilanzen der vier Betriebsstätten nicht nur einfach zusammenaddiert werden).

VII. Abschließendes Ergebnis, Feststellungsvorschlag

■ Zusammenfassung

Der Fachbereich Kommunalaufsicht & Prüfung hat die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebs „Heime des Landkreises Lörrach“ unter Einbeziehung der Unterlagen der Wirtschaftsführung, des Rechnungswesens und der Vermögensverwaltung nach den geltenden Vorschriften durchgeführt.

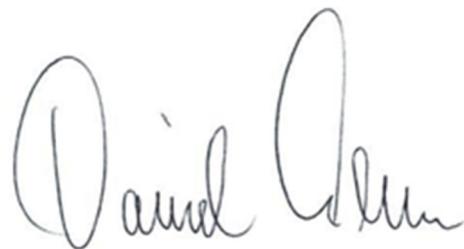
Nach Abschluss der örtlichen Prüfung wird bestätigt, dass die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes den in den Bestimmungen für Eigenbetriebe festgelegten Grundsätzen entspricht. Gesetze und Vorschriften wurden beachtet.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2021 wird entsprechend § 111 GemO bestätigt, dass

- a) bei den Erträgen und Aufwendungen und bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren wurde,
- b) die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- c) die Wirtschaftspläne eingehalten und
- d) das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen wurden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet und haben keine dem Feststellungsbeschluss entgegenstehenden Mängel oder Verstöße festgestellt. Dem Kreistag kann daher die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 empfohlen werden.

Lörrach, den 11.05.2022



Daniel Senn
Fachbereich Kommunalaufsicht & Prüfung

Jahresabschluss zum 31.12.2020



Inhalt

BILANZ (KONSOLIDIERT)	35
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (KONSOLIDIERT)	38
ANHANG	
1. ALLGEMEINE ANGABEN	39
2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	40
3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	41
4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GuV	48
5. SONSTIGE ANGABEN	54
ANLAGEN ZUM ANHANG	56
ANLAGENNACHWEIS (KONSOLIDIERT)	57
DARLEHENSÜBERSICHT (KONSOLIDIERT)	59
TEILABSCHLÜSSE DER EINZELNEN EINRICHTUNGEN - INHALT	60

■ Bilanz (konsolidiert)

Bilanz (konsolidiert)

AKTIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	33.572,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.655.645,57	19.479.051,56
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.205,00	2.205,00
3. Technische Anlagen	54.761,00	65.941,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	1.123.926,00	1.003.415,00
5. Fahrzeuge	28.504,00	45.768,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	12.126.628,95	4.289.067,10
7. Finanzanlagen	0,00	0,00
	31.991.670,52	24.885.447,66
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	113.543,45	95.198,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	1.016.114,63	823.429,51
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	456,11	406,65
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung von Investitionen *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	1.302.725,09	1.646.711,16
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	0,00	0,00
	2.319.295,83	2.470.547,32
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.851.794,78	1.473.187,65
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	15.440,54	60.832,39
SUMME DER AKTIVA	36.325.317,12	28.985.213,07

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	4.148.000,00	4.148.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	1.808.686,08	1.700.871,58
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1.564.791,50	107.814,50
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	3.373.477,58	1.808.686,08
	12.521.477,58	10.956.686,08
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	4.461.250,30	4.759.782,74
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	151.773,04	41.954,26
	4.613.023,34	4.801.737,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	6.937,75	0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	726.068,57	767.248,86
3. Sonstige Rückstellungen	1.096.067,92	632.955,28
	1.829.074,24	1.400.204,14
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 1.547.903,17 €; Vj. 1.534.418,39 €	1.547.903,17	1.534.418,39
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 202.905,91 €; Vj. 75.996,05 €	11.168.617,29	2.485.024,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 390.562,35 €; Vj. 4.590.852,32 €	3.717.153,65	7.107.595,14
4. Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung von Investitionen *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 747.226,92 €; Vj. 540.818,23 €	747.226,92	540.818,23
6. Verwahrgeldkonto *) 180.840,93 €; Vj. 158.729,70 €	180.840,93	158.729,70
	17.361.741,96	11.826.585,85
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	36.325.317,12	28.985.213,07

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

■ Gewinn- und Verlustrechnung (konsolidiert)

Gewinn- und Verlustrechnung (konsolidiert)

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	18.179.045,25	17.207.875,33
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.614.026,27	4.540.687,62
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	2.376,85	6.184,68
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.976.295,49	2.012.386,14
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	5.403.201,87	5.334.700,38
5a. Erträge aus Leistungen nach dem BTHG	2.992.558,53	3.211.554,99
6. Sonstige betriebliche Erträge	771.717,37	764.975,23
	33.939.221,63	33.078.364,37
7. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	14.713.092,49	14.770.751,12
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.627.925,38	4.489.261,87
	19.341.017,87	19.260.012,99
8. Materialaufwand		
a.) Lebensmittel	96.964,52	98.890,62
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	28.736,22	36.780,93
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.034.939,02	942.540,32
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	8.503.813,63	9.011.125,39
	9.664.453,39	10.089.337,26
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	449.902,65	405.385,52
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	234.791,98	222.041,13
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	155.641,77	124.790,75
12. Mieten, Pachten, Leasing	541.838,49	517.074,94
	1.382.174,89	1.269.292,34
ZWISCHENERGEBNIS	3.551.575,48	2.459.721,78
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	308.713,66	332.170,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.037.129,49	1.109.644,75
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.117,07	11.517,96
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	610.081,70	498.100,43
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	535.777,77	723.955,89
	-1.885.392,37	-2.011.049,03
ZWISCHENERGEBNIS	1.666.183,11	448.672,75
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	250,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.391,61	64.165,87
	-101.391,61	-63.915,87
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	1.564.791,50	384.756,88

1. Allgemeine Angaben

Der Eigenbetrieb „Heime des Landkreises Lörrach“ wird gemäß Beschluss des Kreistages vom 23.07.1997 als Eigenbetrieb geführt. Er ist nach dem Eigenbetriebsgesetz und § 1 der „Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen“ (Pflege-Buchführungsverordnung, PBV) zur Bilanzierung verpflichtet.

Der Eigenbetrieb besteht aus folgenden Einrichtungen:

- Markus-Pflüger-Zentrum in 79650 Schopfheim
- Pflegeheim Markgräflerland in 79576 Weil am Rhein
- Pflegeheim Schloss Rheinweiler in 79415 Bad Bellingen und dem
- Ambulanten Dienst des Pflegeheimes Schloss Rheinweiler.

Nach § 16 Abs. 1 EigBG sind für diese 4 Betriebsstätten Teilabschlüsse sowie ein konsolidierter Jahresabschluss mit Lagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07.12.92, §§ 3 und 4 der PBV vom 22.11.1995 sowie dem Handelsgesetzbuch (HGB) vom 10.05.1897 (jeweils in der aktuellen Fassung) erstellt. Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Anlagen der PBV zugrunde gelegt.

Das Wirtschaftsjahr ist gemäß § 2 PBV das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben.

Die Vorjahresbeträge der Schlussbilanz wurden unverändert übernommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gliederung und Bewertung von Posten der Bilanz- und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Im Einzelnen sind die Posten der Bilanz wie folgt angesetzt:

1. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellkosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert. Geringwertige Anlagegüter (Anschaffungs- oder Herstellkosten bis zu 250 EUR netto je Stück) werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand erfasst; diejenigen mit Anschaffungs- oder Herstellkosten über 250 EUR bis einschließlich 1.000,00 EUR netto pro Stück sind über einen Sammelposten erfasst und werden über 5 Jahre planmäßig linear abgeschrieben. Alle übrigen Vermögensgegenstände werden über ihre jeweilige betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Anlehnung an die AfA-Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen planmäßig linear abgeschrieben. Grund und Boden wird nicht planmäßig abgeschrieben.
2. Die Vorräte sind zu tatsächlich geleisteten Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen an den Träger, Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Ein Ausfallrisiko kann zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses nicht beziffert werden.
4. Die flüssigen Mittel sind zu ihrem Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.
5. In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag enthalten, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
6. Sonderposten aus empfangenen Investitionszuschüssen wurden bilanziert, wenn die einzelne Zuwendung dem Grunde und der Höhe nach konkret feststand. Alle Sonderposten werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes im gleichen Verhältnis ratierlich aufgelöst.
7. Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung am Bilanzstichtag notwendig ist. Langfristige Rückstellungen, bei denen eine Abzinsung i. S. d. § 253 HGB notwendig gewesen wäre, liegen nicht vor.
8. Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart.
9. Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden zur periodenrechten Abgrenzung für Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag gebildet, wenn diese Einzahlungen einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellten.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ergibt sich aus dem Anlagennachweis in der Anlage 2 zum Anhang.

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Abgänge - in EUR -	Abschrei- bungen - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	35.071,90	0,00	1.499,90	33.572,00

Unter **Immateriellen Vermögensgegenständen** sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände zu verstehen, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln greifbar sein und selbstständig bewertet werden können.

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Ab- gänge - in EUR-	Abschrei- bungen - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Sachanlagen					
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.479.051,56	562,28	0,00	823.968,27	18.655.645,57
Grundstücke ohne Bauten	2.205,00	0,00	0,00	0,00	2.205,00
Technische Anlagen in Betriebsbauten	65.941,00	0,00	0,00	11.180,00	54.761,00
Einrichtungen und Ausstattungen	1.003.415,00	314.219,32	1.758,00	191.950,32	1.123.926,00
Fahrzeuge	45.768,00	0,00	0,00	17.264,00	28.504,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.289.067,10	7.826.961,85	0,00	0,00	12.116.028,95
Gesamt	24.885.447,66	8.141.743,45	1.758,00	1.044.362,59	31.981.070,52

Die Vermögenszugänge in der Position „Anlagen im Bau“ i. H. v. 7.826.961,85 EUR betreffen im Markus-Pflüger-Zentrum den Baufortschritt der Neubauten in Schliengen und Hausen.

Auf die Anlagespiegel je Einrichtung im Folgenden wird verwiesen.

Umlaufvermögen

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	104.485,28	81.604,55
Waren	9.058,17	13.593,50
Stand 31.12.	113.543,45	95.198,05

Die Vorräte sind durch eine Stichtagsinventur zum Bilanzstichtag erfasst und mit den tatsächlich geleisteten Brutto- bzw. Netto-Einstandspreisen bewertet. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 19,3 % (18.345,40 EUR) erhöht.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.016.114,63	823.429,51
Forderungen an den Träger der Pflegeeinrichtung	456,11	406,65

Der Bestand der Forderungen zum Bilanzstichtag hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 23,4 % (192.685,12 EUR) erhöht.

Die Forderungen an den Träger der Pflegeeinrichtung sind nahezu unverändert geblieben.

Alle Forderungen sind stichtagsgerecht abgegrenzt und haben eine Laufzeit von unter einem Jahr. Die offenen Posten werden durch ein planmäßiges, strukturiertes Mahnwesen periodisch (in der Regel monatlich) gemahnt und ggf. mit Unterstützung des SG Forderungsmanagement begetrieben.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Sonstige Vermögensgegenstände		
Verrechnungs- / Geldtransitkonten Lohn & Gehalt	3.805,06	3.783,73
Geleistete Kautionen	16.525,00	16.525,00
Forderungen ggü. Mitarbeitern	45.100,19	43.949,02
Sonstige Forderungen	1.236.095,84	1.581.803,41
Durchlaufende Bargelder	1.199,00	650,00
Gesamt	1.302.725,09	1.646.711,16

Als Forderungen gegenüber Mitarbeitern sind negative Arbeitszeiten (Minusstunden / bzw. negative Urlaubstage) ausgewiesen.

Die Position der sonstigen Forderungen enthält überwiegend offene Forderungen zu Unterstützungen aufgrund der Corona-Pandemie.

ANHANG

Darüber hinaus sind debitorische Kreditoren und weitere abgegrenzte Erlöse des Berichtsjahres enthalten, die rückwirkend im Folgejahr abgerechnet wurden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind ebenfalls stichtagsgerecht abgegrenzt und haben eine Laufzeit von maximal einem Jahr.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Sichteinlagen bei Banken und Kassenbestände (Heim)	1.657.547,22	1.309.355,58
Sichteinlagen bei Banken und Kassenbestände (Bewohner)	180.840,93	158.729,70
Sparbücher (Kautionen)	13.406,63	5.102,37
Gesamt	1.851.794,78	1.473.187,65

Der Bestand der flüssigen Mittel ist zum Bilanzstichtag in Höhe von 1.851.794,78 EUR (Vorjahr: 1.473.187,65 EUR) ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag setzt sich aus den verwalteten Heimbewohnergeldern, den Bank- und Girokontoständen und den auf den Sparbüchern befindlichen Mietkautionen zusammen.

Die Kassenbestände sind durch Aufnahmeprotokolle und Kontoauszüge zum Bilanztag belegt. Verfügungsbeschränkungen liegen nicht vor.

Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	15.440,54	60.832,39

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben des Wirtschaftsjahres ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Überwiegend sind hier periodisierte Ausgaben für die laufenden Wartungsverträge für zwei Siemens-Brandmeldeanlagen dargestellt.

Passiva

■ Eigenkapital

	gewährtes Kapital - in EUR -	Kapital- rücklage - in EUR -	Gewinn/ Verlust - in EUR -	2021 - in EUR
Eigenkapital				
Stand 01.01.	5.000.000,00	4.148.000,00	1.808.686,08	10.956.686,08
Jahresgewinn			1.564.791,50	1.564.791,50
Stand 31.12.	5.000.000,00	4.148.000,00	3.373.477,58	12.521.477,58

Das gewährte Kapital und die Kapitalrücklage i. H. v. insgesamt 9.148.000,00 EUR ist vom Kreistag festgesetzt worden.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses des Berichtsjahres i. H. v. 1.564.791,50 EUR wird für den Eigenbetrieb ein bilanzieller Gewinnvortrag zum Stichtag i. H. v. 3.373.477,58 EUR ausgewiesen (Vorjahr: 1.808.686,08 EUR).

■ Sonderposten

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Auflösung - in EUR -	Zuführung - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
Sonderposten öffentlich-rechtlicher Fördermittel für Investitionen	4.759.782,74	298.532,44	0,00	4.461.250,30
Sonderposten nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	41.954,26	10.181,22	120.000,00	151.773,04
Stand 31.12.	4.801.737,00	308.713,66	120.000,00	4.613.023,34

Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen sind passivierte Zuschüsse öffentlicher Träger (Land Baden-Württemberg, Landkreis Lörrach sowie Gemeinden) für Investitionsmaßnahmen des Eigenbetriebs. Sie werden im gleichen Verhältnis wie das geförderte Anlagegut aufgelöst.

Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen sind passivierte Zuschüsse nichtöffentlicher natürlicher oder juristischer Personen für Investitionsmaßnahmen des Eigenbetriebs. Sie werden ebenfalls im gleichen Verhältnis wie das geförderte Anlagegut aufgelöst.

Der Zugang betrifft einen Tilgungszuschuss der KfW i. H. v. 120.000,00 EUR zu dem aufgenommenen Darlehen im Pflegeheim Markgräflerland.

ANHANG

Rückstellungen

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Auflösung / Verbrauch - in EUR -	Zuführung - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Rückstellungen				
Rückstellung für Altersteilzeit	0,00	0,00	6.937,75	6.937,75
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	767.248,86	767.248,86	726.068,57	726.068,57
Sonstige Rückstellungen	632.955,28	170.435,49	633.548,13	1.096.067,92
Summe	1.400.204,14	937.684,35	1.366.554,45	1.829.074,24

Rückstellungen sind Schulden, die dem Grund und / oder der Höhe nach unsicher sind.

Gemäß § 249 HGB sind für den Verpflichtungsüberhang des Arbeitgebers an die Arbeitnehmer für die am Ende des Wirtschaftsjahres noch bestehenden Urlaubs-/Überstundenansprüche Rückstellungen zu bilden. Diese haben sich um 41.180,29 EUR vermindert.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Rückstellungen aufgrund von möglichen Rückforderungen aus dem Corona-Rettungsschirm i. H. v. 760.990,00 EUR. Weitere nennenswerte Positionen sind Rückstellungen für eine Nachforderung für Strom der Stadtwerke Weil am Rhein im Pflegeheim Markgräflerland (220.320,42 EUR), die Abrechnung von Teilen des Verwaltungskostenbeitrages der Kernverwaltung an den Eigenbetrieb (62.734,00 EUR) und für die ausstehende Jahresabrechnung der Firma Siemens betreffend die Hack-schnitzelanlage des Markus-Pflüger-Heimes (20.000,00 EUR).

Die Rückstellungen der einzelnen Einrichtungen setzten sich wie folgt zusammen:

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Auflösung / Verbrauch - in EUR -	Zuführung - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Markus-Pflüger-Heim				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	357.824,81	357.824,81	358.339,51	358.339,51
Sonstige Rückstellungen	152.214,50	74.214,50	201.045,75	279.045,75
Summe	510.039,31	432.039,31	559.385,26	637.385,26
Pflegeheim Markgräflerland				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	316.965,00	316.965,00	243.937,24	243.937,24
Sonstige Rückstellungen	443.970,28	76.970,28	399.980,42	766.980,42
Summe	760.935,28	393.935,28	643.917,66	1.010.917,66
Pflegeheim Schloss Rheinweiler				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	47.098,09	47.098,09	53.417,85	53.417,85
Sonstige Rückstellungen	33.754,00	16.234,21	30.558,46	48.078,25
Summe	80.852,09	63.332,30	83.976,31	101.496,10
Ambulanter Dienst				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	45.360,96	45.360,96	70.373,97	70.373,97
Sonstige Rückstellungen	3.016,50	3.016,50	8.901,25	8.901,25
Summe	48.377,46	48.377,46	79.275,22	79.275,22

■ **Verbindlichkeiten**

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.547.903,17	1.534.418,39

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.168.617,29	2.485.024,39

Zum Bestand wird auf die Übersicht über die Darlehen im Folgenden verwiesen.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	3.717.153,65	7.107.595,14

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger enthalten überwiegend zwei Darlehen, die der Eigenbetrieb Heime vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft entliehen hat (3.615.860,13 EUR).

Zum jeweiligen Stand der Darlehen wird auf die Darlehensübersicht im Anhang verwiesen.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten ggü. Bewohner und Kostenträger	350.075,74	234.543,15
Sonstige Verbindlichkeiten	88.159,22	19.990,10
Verbindlichkeiten aus LOB	227.037,78	224.572,21
Sonst. Verbindlichkeiten aus Spenden	60.397,55	50.420,40
Erhaltene Kautionen	21.556,63	11.292,37
Gesamt	747.226,92	540.818,23

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen überwiegend Verbindlichkeiten gegenüber Bewohnern und Kostenträgern und Verbindlichkeiten aus der leistungsorientierten Bezahlung.

ANHANG

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Verwahrgeldkonto		
Verwahrgelder Heimbewohner	180.840,93	158.729,70
Gesamt	180.840,93	158.729,70

Über das Verwahrgeldkonto werden die im Auftrag der Heimbewohner verwalteten Vermögen nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes gegenüber seinen Heimbewohnern, die in den Einrichtungen verwaltet werden. Die Gegenposition ist auf der Aktivseite der Bilanz in den Positionen Kasse und Guthaben bei Kreditinstituten enthalten.

Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

Passive Rechnungsabgrenzungsposten liegen nicht vor.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Erträge des originären Geschäftsprozesses		
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	18.179.045,25	17.207.875,33
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.614.026,27	4.540.687,62
Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen	2.376,85	6.184,68
Erträge aus gesonderten Berechnungen von Investitionskosten	1.976.295,49	2.012.386,14
Erträge aus Leistungen nach dem Bundes-Teilhabegesetz	2.992.558,53	3.211.554,99
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	5.403.201,87	5.334.700,38
Sonstige betriebliche Erträge	771.717,37	764.975,23
Gesamt	33.939.221,63	33.078.364,37

Die Erträge aus dem Geschäftsprozessbereich „Pflege“ betragen im Berichtsjahr insgesamt 24.771.743,86 EUR (Vorjahr: 23.767.133,77 EUR).

Die Erträge aus dem Geschäftsprozessbereich „Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz“ betragen im Berichtsjahr insgesamt 2.992.558,53 EUR.

Des Weiteren werden sonstige betriebliche Erträge, die der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen sind, i. H. v. 6.174.919,24 EUR (Vorjahr: 6.099.675,61 EUR) dargestellt.

In den Umsatzerlösen nach § 277 HGB sind überwiegend Erträge aus der Erstattung von Personalkosten (hauptsächlich durch die IngA Service GmbH) i. H. v. 1.770.074,50 EUR (Vorjahr: 2.104.519,29 EUR), Miet- und Pachterträge i. H. v. 433.344,02 EUR (Vorjahr: 417.081,03 EUR) und Erträge der KVJS aus der Ausbildungsumlage i. H. v. 564.055,39 EUR (Vorjahr: 377.140,49 EUR).

In den Erträgen mit außerordentlichem / periodenfremden Charakter i. H. v. 2.332.309,14 EUR (Vorjahr: 2.174.841,91 EUR) sind überwiegend Erträge aufgrund von Zahlungen aus dem Corona-Rettungsschirm bzw. nach der Corona-Testverordnung enthalten.

Die Sonstigen betrieblichen Erträgen bestehen ausschließlich aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. 771.717,37 EUR (Vorjahr: 764.975,23 EUR).

ANHANG

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	14.713.092,49	14.770.751,12
Soziale Abgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	4.627.925,38	4.489.261,87
Gesamt	19.341.017,87	19.260.012,99

Die Personalaufwendungen stellen den bewerteten Ressourcenverbrauch für eigenes Personal dar. Im Berichtsjahr sind die Personalaufwendungen um ca. 0,8 TEUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Für weitere Erläuterungen zum Personalaufwand wird auf den Lagebericht verwiesen.

Da Leiharbeitnehmer kein eigenes Personal darstellen, sind die entsprechenden Aufwendungen für die Leiharbeitnehmer buchhalterisch als Sachaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf“ enthalten.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Materialaufwand		
Wasser, Energie, Brennstoffe	1.034.939,02	942.540,32
Aufwendungen für Zusatzleistungen	28.736,22	36.780,93
Lebensmittel	96.964,52	98.890,62
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	8.503.813,63	9.011.125,39
Materialaufwand, gesamt	9.664.453,39	10.089.337,26

Im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf sind exemplarisch enthalten:

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf		
davon:		
Leiharbeitnehmer	415.564,66	910.275,48
Bezogene Fremdleistungen (z. B. Wäscherei, Reinigung)	6.009.974,95	6.127.177,51
Hausverbrauchs- und Reinigungsmittel	239.455,19	254.767,37
Sonstiger Verwaltungsaufwand	284.656,29	238.038,50
Ausbildungsumlage KVJS und AFBW	680.021,35	362.976,96
Büromaterial, Porto, Kommunikation- und Druckkosten	97.207,79	114.476,14
Aufwendungen für Inkontinenzmaterial u. Verbrauchsgüter Pflege	468.504,60	723.958,86

- Unter den Aufwendungen für „Wasser, Energie, Brennstoffe“ sind u.a. auch die Aufwendungen für das Contracting der Heizungsanlage des Markus-Pflüger-Zentrums dargestellt. Diese Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 108.598,65 EUR (Vorjahr: 144.215,50 EUR).
- Die Stromkosten sind um 38.340,37 EUR auf 471.326,84 EUR (Vorjahr: 432.986,47 EUR) gestiegen. Der Aufwand für Brennstoffe (Gas, Heizöl, Hackschnitzel) ist um 74.445,22 EUR auf 285.081,28 EUR (Vorjahr: 210.636,06 EUR) gestiegen.
- Der Lebensmittelaufwand beträgt 96.964,52 EUR (Vorjahr: 98.890,62 EUR) und resultiert aus der Selbstversorgung von Wohngruppen der Eingliederungshilfe im Markus-Pflüger-Zentrum.
- Im Aufwand für Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf sind die Kosten für Leiharbeitnehmer enthalten. Diese Kosten können in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht unter den Personalaufwendungen dargestellt werden, da es sich nicht um eigenes Personal handelt. Die Kosten für die Leiharbeitnehmer betragen 415.564,66 EUR (Vorjahr: 910.275,48 EUR).
- Die Position „Verbrauchsgüter Pflege“ ist mit 468.504,60 EUR ausgewiesen (Vorjahr 723.958,86 EUR) und enthält die Kosten der Beschaffung von Hygieneartikeln, Schutzausrüstung und Tests aufgrund der Corona-Krise.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		
Aufwendungen zentrale Dienstleistungen	448.100,00	402.200,00
Sachaufwand Personalrat	1.802,65	3.185,52
Gesamt	449.902,65	405.385,52

Die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen sind um ca. 11,4 % gestiegen. Diese Position umfasst Serviceleistungen, die die Kernverwaltung des Landratsamtes für den Eigenbetrieb erbringt (insbes. Personalverwaltung, Prüfungsaufgaben, Buchhaltung, Betreuung der Liegenschaften sowie EDV-Betreuung) und wird als Verwaltungskostenbeitrag abrechnet.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Steuern, Abgaben, Versicherungen		
Versicherungen	134.362,53	132.428,38
Aufwendungen für Abfallbeseitigung	94.339,11	79.080,28
Grund-/KFZ-Steuern	6.090,34	10.532,47
Gesamt	234.791,98	222.041,13

ANHANG

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe		
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	155.641,77	124.790,75

In dieser Position werden alle Aufwendungen betreffend die Nebenbetriebe ausgewiesen. Davon sind dem Dorfladen Kürnberg 51.094,61 EUR (Vorjahr: 54.028,45 EUR) und dem Geschäftsfeld „BHKW“ 39.984,22 EUR (Vorjahr: 52.053,51 EUR) zuzuordnen.

Des Weiteren werden hier die Aufwendungen für die Cafeteria im Markus-Pflüger-Zentrum i. H. v. 64.261,72 EUR (Vorjahr: 18.344,34 EUR) ausgewiesen.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Mieten, Pacht, Leasing		
Mieten	516.093,80	491.015,78
Leasing	25.744,69	26.059,16
Gesamt	541.838,49	517.074,94

Der Aufwand für Mietverhältnisse ist im Berichtsjahr um 25.078,02 EUR gestiegen und überwiegend in der Anmietung von Wohnraum in Zuge der Eingliederungshilfe begründet. Der Aufwand für Leasingverhältnisse ist im Berichtsjahr geringfügig gesunken. Leasinggegenstände sind überwiegend Fahrzeuge, Reinigungsgeräte und EDV- und Büromaschinen.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für vollstationäre Pflege	308.713,66	332.170,00

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten handelt es sich um planmäßig aufgelöste Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen (vgl. Bilanzposition Sonderposten).

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Abschreibungen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.037.129,49	1.109.644,75
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.117,07	11.517,96
Gesamt	1.048.246,56	1.121.162,71

Bei den Abschreibungen handelt es sich überwiegend um planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Daneben werden Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen i. H. v. 11.117,07 EUR dargestellt.

Die Forderungen werden in einem planmäßigen Mahnverfahren regelmäßig gemahnt. Sollte es dennoch zu Forderungsausfällen kommen, werden alle Forderungsabschreibungen stets in Absprache mit der Betriebsleitung des Eigenbetriebs und dem Sachgebiet Forderungsmanagement durchgeführt.

Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände liegen nicht vor.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		
Instandsetzung feste Wirtschaftsgüter	522.746,18	440.911,77
Instandsetzung bewegliche Wirtschaftsgüter	55.479,46	51.801,80
Unterhaltung der Außenanlagen	31.856,06	5.386,86
Gesamt	610.081,70	498.100,43

Die Aufwendungen für die Instandhaltung fester Wirtschaftsgüter betreffen alle Instandhaltungsmaßnahmen, die an oder in direktem Zusammenhang mit Immobilien durchgeführt wurden.

Davon betreffen 156.827,29 EUR (Vorjahr: 177.578,49 EUR) das Markus-Pflüger-Zentrum, 295.944,54 EUR (Vorjahr: 191.482,89 EUR) das Pflegeheim Markgräflerland und 69.974,35 EUR (Vorjahr: 71.850,39 EUR) das Pflegeheim Schloss Rheinweiler.

Die Aufwendungen für die Instandhaltung beweglicher Wirtschaftsgüter sind um 3.677,66 EUR gestiegen.

Die Unterhaltungsmaßnahmen für die Außenanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um 26.469,20 EUR gestiegen.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Sonstige ordentliche Aufwendungen		
Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.758,00	0,00
Besondere Aufwendungen (außerordentlich und periodenfremd)	381.201,85	568.447,56
Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.247,47	119.460,52
Arbeitsaufträge Industrie	35.570,45	36.047,81
Gesamt	535.777,77	723.955,89

Die Aufwendungen für die „Arbeitsaufträge Industrie“ betreffen Arbeitsgelder, die im Rahmen der Arbeits- und Beschäftigungstherapie im Markus-Pflüger-Zentrum ausbezahlt werden.

Als besondere Aufwendungen sind überwiegend 171.990,00 EUR (Vorjahr: 463.000,00 EUR) enthalten, die als Sonstige Rückstellungen aufgrund von möglichen Rückforderungen für Ausgleichszahlungen aus dem Corona-Rettungsschirm gebildet wurden.

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	250,00
Gesamt	0,00	250,00

Die Zinserträge liegen im Berichtsjahr nicht vor (Vorjahr: 940,00 EUR).

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsaufwand für langfristige Kredite	101.391,61	63.860,59
Sonstiger Zinsaufwand	0,00	305,28
Gesamt	101.391,61	64.165,87

Unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen werden die üblichen Zinsaufwendungen betreffend langfristige Darlehen und alle weiteren Zinszahlungen abgebildet.

Für weitere Informationen betreffend die Entwicklung der langfristigen Darlehen wird auf den Darlehenspiegel verwiesen.

5. Sonstige Angaben

Zum Betriebsleiter war im Geschäftsjahr 2021 Herr Reinhard Heichel bestellt.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Sozialausschuss des Kreistages wahrgenommen. Dem Betriebsausschuss gehören an:

- Frau Landrätin Marion Dammann

Sowie als ordentliche Mitglieder des Kreistags:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| ■ Herr Hanspeter Hüttlin | ■ Frau Anette Grether |
| ■ Frau Diana Stöcker | ■ Frau Selina Denzer |
| ■ Frau Marianne Zabel | ■ Herr Gilles Satomi |
| ■ Herr Wolfgang Deschler | ■ Frau Margarete Kurfeß |
| ■ Herr Sven Behringer | ■ Herr Jörg Lutz |
| ■ Herr Bernhard Escher | ■ Frau Gabriele Weber |
| ■ Frau Beatrice Kaltenbach-Holzmann | ■ Frau Hannelore Nuß |
| ■ Herr Willibald Kerscher | ■ Herr Karl Argast |
| ■ Herr Jörg-Tonio Paßlick | ■ Herr Jürgen Walliser |
| ■ Herr Tessy Reda | ■ Herr Wolfgang Koch |
| ■ Frau Christine Trautwein-Domschat | |



Bad Bellingen, 05.05.2022

Reinhard Heichel
Betriebsleiter

Anlagen zum Anhang

- Anlagennachweis konsolidiert (EBH gesamt)
- Teilabschlüsse der einzelnen Einrichtungen



■ Anlagennachweis (konsolidiert)

Anlagespiegel, konsolidiert

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	139.936,39	35.071,90	-	3.723,60	171.284,69
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	60.198.445,74	562,28	-	-	60.199.008,02
<i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	58.530.501,19	562,28	-	-	58.531.063,47
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	10.710,12	-	-	-	10.710,12
Grundstücke ohne Bauten	2.205,00	-	-	-	2.205,00
Technische Anlagen in Bauten	192.030,48	-	-	-	192.030,48
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	2.625.767,15	268.593,64	-	135.226,27	2.759.134,52
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	859.604,41	13.336,40	-	25.364,36	847.576,45
Geringwertige Wirtschaftsgüter	440.295,49	32.289,28	-	177.602,82	294.981,95
Fahrzeuge	208.496,24	-	-	2.812,15	205.684,09
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.289.067,10	7.826.961,85	-	-	12.116.028,95
Summen	68.966.558,12	8.176.815,35	-	344.729,20	76.798.644,27

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangsbestand zum 01.01.2021	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres
7	8	11	12	13	14
139.936,39	1.499,90	3.723,60	137.712,69	33.572,00	-
40.725.816,18	823.700,27	-	41.549.516,45	18.649.491,57	19.472.629,56
40.725.815,89	823.700,27	-	41.549.516,16	16.981.547,31	17.804.685,30
4.288,12	268,00	-	4.556,12	6.154,00	6.422,00
-	-	-	-	2.205,00	2.205,00
126.089,48	11.180,00	-	137.269,48	54.761,00	65.941,00
2.256.695,15	87.697,64	133.743,27	2.210.649,52	548.485,00	369.072,00
350.936,41	45.337,40	25.089,36	371.184,45	476.392,00	508.668,00
314.620,49	58.915,28	177.602,82	195.932,95	99.049,00	125.675,00
162.728,24	17.264,00	2.812,15	177.180,09	28.504,00	45.768,00
-	-	-	-	12.116.028,95	4.289.067,10
44.081.110,46	1.045.862,49	342.971,20	44.784.001,75	32.014.642,52	24.885.447,66

Darlehensübersicht (konsolidiert)

Darlehensübersicht Eigenbetrieb Heime, konsolidiert

	Darlehens- geber	Darlehens- empfänger	Jahr	Ursprüngl. Kredit- betrag	Stand am Jahres- anfang	Neuauf- nahme	Tilgung	Stand am Jahresende	Zinsen	Zins- satz
				- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	%
1	L-Bank, Karlsruhe LB 43	PSR	2010	78.414,17	41.691,73	0,00	3.774,11	37.917,62	194,31	0,50
2	L-Bank, Karlsruhe LB 05	PSR	2010	59.901,08	43.332,66	0,00	1.702,80	41.629,86	211,70	0,50
3	EB Abfall- wirtschaft	PSR	2014	2.335.802,82	1.576.666,90	0,00	116.790,16	1.459.876,74	11.189,94	0,73
4	EB Abfall- wirtschaft	PML	2014	3.449.573,43	2.328.462,07	0,00	172.478,68	2.155.983,39	16.525,60	0,73
5	Sparkasse Lörrach	PML	2019	2.400.000,00	2.400.000,00	0,00	190.930,19	2.209.069,81	32.728,21	1,40
6	KFW- Darlehen über Sparkasse	MPZ	2021	8.880.000,00	0,00	8.880.000,00	0,00	8.880.000,00	40.539,67	0,95
				8.323.691,50	6.390.153,36	0,00	485.675,94	5.904.477,42	60.849,76	

Teilabschlüsse der einzelnen Einrichtungen

MARKUS PFLÜGER ZENTREN (MPZ)

BILANZ	61
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	64
ANLAGENNACHWEIS	65
FÖRDERNACHWEIS	67

PFLEGEHEIM MARKGRÄFLERLAND (PML)

BILANZ	69
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	72
ANLAGENNACHWEIS	73
FÖRDERNACHWEIS	75

PFLEGEHEIM SCHLOSS RHEINWEILER (PSR)

BILANZ	79
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	82
ANLAGENNACHWEIS	83
FÖRDERNACHWEIS	85

AMBULANTER DIENST SCHLOSS RHEINWEILER (AMB.D. PSR)

BILANZ	87
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	90
ANLAGENNACHWEIS	91
FÖRDERNACHWEIS	93

Bilanz

Bilanz MPZ

AKTIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	22.190,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.039.667,86	3.194.117,83
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
3. Technische Anlagen	47.927,00	58.067,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	333.315,00	262.776,00
5. Fahrzeuge	18.707,00	29.437,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	12.116.028,95	4.289.067,10
	15.555.645,81	7.833.464,93
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54.748,08	45.835,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480.559,93	441.953,34
*) 480.559,93 €, Vj. 441.953,34 €		
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung	456,11	406,35
*) 456,11 €, Vj. 406,35 €		
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.513,83	3.491,40
*) 3.513,83 €, Vj. 3.491,40 €		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	267.728,80	379.007,49
*) 267.728,80 €, Vj. 379.007,49 €		
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto	0,00	0,00
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €		
	752.258,67	824.858,58
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	310.676,46	368.562,34
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.090,86	39.395,11
SUMME DER AKTIVA	16.702.609,88	9.112.116,01

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	1.300.000,00	1.300.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	-249.975,34	13.483,52
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	368.240,64	-263.458,86
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	118.265,30	-249.975,34
	3.418.265,30	3.050.024,66
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	244.992,74	289.536,87
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	338,00	926,00
	245.330,74	290.462,87
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	358.339,51	357.824,81
3. Sonstige Rückstellungen	279.045,75	152.214,50
	637.385,26	510.039,31
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 1.021.762,08 €, Vj. 536.523,50 €	1.021.762,08	536.523,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 115.580,96 €, Vj. 0,00 €	8.880.000,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 51.505,01 €, Vj. 3.200.974,50 €	51.505,01	3.200.974,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 1.909.499,80 €, 1.172.408,96 €	1.909.499,80	1.172.408,96
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 430.388,08 €, Vj. 257.434,15 €	430.388,08	257.434,15
6. Verwahrgeldkonto *) 108.473,61 €, Vj. 94.248,06 €	108.473,61	94.248,06
	12.401.628,58	5.261.589,17
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	16.702.609,88	9.112.116,01

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung MPZ

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	6.207.318,21	5.969.811,73
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.774.974,53	1.738.515,12
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	0,00	4.598,92
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	666.469,55	675.629,90
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	2.364.829,55	1.984.683,19
5a. Erträge aus Leistungen nach dem BTHG	2.992.558,53	3.211.554,99
6. Sonstige betriebliche Erträge	362.119,35	347.007,84
	14.368.269,72	13.931.801,69
7. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	6.397.390,69	6.542.534,38
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.839.080,10	1.793.972,58
	8.236.470,79	8.336.506,96
8. Materialaufwand		
a.) Lebensmittel	96.964,52	98.890,62
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	15.433,46	23.046,31
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	453.511,16	446.692,97
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	3.565.964,69	3.511.673,92
	4.131.873,83	4.080.303,82
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	175.953,28	160.043,52
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	116.276,09	101.361,09
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	155.340,55	124.426,30
12. Mieten, Pachten, Leasing	456.732,98	444.228,67
	904.302,90	830.059,58
ZWISCHENERGEBNIS	1.095.622,20	684.931,33
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	45.132,13	56.260,30
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	247.379,35	302.243,04
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.613,09	6.332,34
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	209.775,34	204.249,70
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	269.206,24	215.021,79
	-686.841,89	-671.586,57
ZWISCHENERGEBNIS	408.780,31	13.344,76
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	250,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.539,67	111,24
	-40.539,67	138,76
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	368.240,64	13.483,52

■ Anlagennachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	49.623,61	22.991,54	-	3.723,60	68.891,55
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	27.090.634,05	-	-	-	27.090.634,05
<i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	<i>25.725.482,06</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>25.725.482,06</i>
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	10.710,12	-	-	-	10.710,12
Technische Anlagen in Bauten	171.242,01	-	-	-	171.242,01
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	1.183.640,14	128.390,27	-	119.538,56	1.192.491,85
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	50.684,09	8.985,76	-	25.364,36	34.305,49
Geringwertige Wirtschaftsgüter	289.201,06	14.911,81	-	132.458,13	171.654,74
Fahrzeuge	139.102,46	-	-	-	139.102,46
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.289.067,10	7.826.961,85	-	-	12.116.028,95
Summen	33.273.904,64	8.002.241,23	-	281.084,65	40.995.061,22

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2021	Restbuch- werte zum Ende des vorherigen Geschäfts- jahres
7	8	11	12	13	14
49.623,61	801,54	3.723,60	46.701,55	22.190,00	-
23.902.938,22	154.181,97	-	24.057.120,19	3.033.513,86	3.187.695,83
23.902.937,93	154.181,97	-	24.057.119,90	1.668.362,16	1.822.544,13
4.288,12	268,00	-	4.556,12	6.154,00	6.422,00
-	-	-	-	-	-
113.175,01	10.140,00	-	123.315,01	47.927,00	58.067,00
1.004.910,14	43.929,27	118.055,56	930.783,85	261.708,00	178.730,00
44.624,09	1.781,76	25.089,36	21.316,49	12.989,00	6.060,00
211.215,06	34.279,81	132.458,13	113.036,74	58.618,00	77.986,00
109.665,46	10.730,00	-	120.395,46	18.707,00	29.437,00
-	-	-	-	12.116.028,95	4.289.067,10
25.440.439,71	256.112,35	279.326,65	25.417.225,41	15.577.835,81	7.833.464,93

■ Fördernachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangsbestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Landeszuschuss für Neubau Wirtschaftsgebäude und Gemeinschaftshaus	317.001,00	-	-	-	317.001,00
Landeszuschuss für den Bau des Hauses Dinkelberg	1.750.523,00	-	-	-	1.750.523,00
Landeszuschuss für den Neubau des Hauses Entegast	4.229.918,00	-	-	-	4.229.918,00
Fiktivzuschuss des Landkreises für den Neubau des Hauses Entegast	1.528.763,00	-	-	-	1.528.763,00
Landeszuschüsse für den Umbau des Hauses Dinkelberg	1.885.379,00	-	-	-	1.885.379,00
Fiktivzuschuss des Landkreises für den Umbau des Hauses Dinkelberg	453.188,00	-	-	-	453.188,00
Summe öffentliche Förderung	10.164.772,00	-	-	-	10.164.772,00
Spende von Fr. D. Schaub für ein Pflegebett	5.689,60	-	-	-	5.689,60
Spende für geringwertige Wirtschaftsgüter der SNOEZELEN-THERAPIE	5.601,21	-	-	5.601,21	-
Spende Deutsche Bank	6.076,79	-	-	-	6.076,79
Spende für Gehhilfe	2.886,35	-	-	-	2.886,35
Spende Ergotrainer	250,00	-	-	-	250,00
Spende Energiedienst	1.500,00	-	-	-	1.500,00
Summe nichtöffentliche Förderung	22.003,95	-	-	5.601,21	16.402,74
GESAMTSUMME	10.186.775,95	-	-	5.601,21	10.181.174,74

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2021
7	8	11	12	13
317.001,00	-	-	317.001,00	-
1.750.523,00	-	-	1.750.523,00	-
4.229.918,00	-	-	4.229.918,00	-
1.528.763,00	-	-	1.528.763,00	-
1.651.951,12	35.911,98	-	1.687.863,10	197.515,90
397.079,01	8.632,15	-	405.711,16	47.476,84
9.875.235,13	44.544,13	-	9.919.779,26	244.992,74
4.971,60	380,00	-	5.351,60	338,00
5.601,21	-	5.601,21	-	-
6.076,79	-	-	6.076,79	-
2.678,35	208,00	-	2.886,35	-
250,00	-	-	250,00	-
1.500,00	-	-	1.500,00	-
21.077,95	588,00	5.601,21	16.064,74	338,00
9.896.313,08	45.132,13	5.601,21	9.935.844,00	245.330,74

Bilanz PML

AKTIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	5.738,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.825.515,21	12.310.323,59
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
3. Technische Anlagen	6.834,00	7.874,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	692.765,00	663.972,00
5. Fahrzeuge	0,00	0,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	10.600,00	0,00
	12.535.714,21	12.982.169,59
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.261,77	22.577,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 296.022,58 €, Vj. 175.575,97 €	296.022,58	175.575,97
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 1.832.803,12 €, Vj. 1.034.757,01 €	1.832.803,12	1.034.757,01
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 902.290,71 €, Vj. 1.108.118,99 €	902.290,71	1.108.118,99
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
	3.031.116,41	2.318.451,97
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	392.154,69	331.291,27
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.346,77	17.265,62
SUMME DER AKTIVA	15.995.331,85	15.671.755,89

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklagen	1.400.000,00	1.400.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	1.931.691,27	1.701.853,73
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	900.704,33	229.837,54
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	2.832.395,60	1.931.691,27
	6.732.395,60	5.831.691,27
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.911.377,55	3.078.726,72
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	144.784,71	33.427,88
	3.056.162,26	3.112.154,60
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	243.937,24	316.965,00
3. Sonstige Rückstellungen	766.980,42	443.970,28
	1.010.917,66	760.935,28
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 381.221,27 €, Vj. 833.30,52 €	381.221,27	833.030,52
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 81.811,13 €, Vj. 70.509,70 €	2.209.069,81	2.400.000,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 222.161,72 €, Vj. 173.006,28 €	2.205.666,44	2.328.989,68
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 104.221,74 €, Vj. 132.911,00 €	104.221,74	132.911,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 235.07,19 €, Vj. 215.309,67 €	235.047,19	215.309,67
6. Verwahrgeldkonto *) 60.629,88 €, Vj. 56.733,87 €	60.629,88	56.733,87
	5.195.856,33	5.966.974,74
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	15.995.331,85	15.671.755,89

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung PML

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	8.242.926,88	7.821.011,80
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.102.094,59	2.098.815,62
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	0,00	0,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.004.841,33	1.033.141,16
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	2.316.713,67	2.596.460,26
6. Sonstige betriebliche Erträge	317.138,97	284.091,83
	13.983.715,44	13.833.520,67
7. Personalaufw and		
a.) Löhne und Gehälter	5.902.085,92	5.809.465,79
b.) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.900.896,59	1.890.697,37
	7.802.982,51	7.700.163,16
8. Materialaufw and		
a.) Lebensmittel	0,00	0,00
b.) Aufw endungen für Zusatzleistungen	12.116,22	12.863,88
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	448.656,68	372.443,39
d.) Wirtschaftsbedarf / Verw altungsbedarf	3.495.428,63	4.087.838,23
	3.956.201,53	4.473.145,50
9. Aufw endungen für zentrale Dienstleistungen	197.614,65	176.968,00
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	78.720,74	79.464,97
11. Sachaufw endungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	0,00
12. Mieten, Pachten, Leasing	53.004,82	39.949,02
	329.340,21	296.381,99
ZWISCHENERGEBNIS	1.895.191,19	1.363.830,02
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	175.992,34	184.002,53
15. Aufw endungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	572.699,50	583.219,61
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.482,49	4.628,28
17. Aufw endungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	319.244,43	212.093,40
18. Sonstige ordentliche Aufw endungen	223.796,79	466.575,78
	-945.230,87	-1.082.514,54
ZWISCHENERGEBNIS	949.960,32	281.315,48
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	49.255,99	51.477,94
	-49.255,99	-51.477,94
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	900.704,33	229.837,54

■ Anlagennachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	51.001,20	6.040,18	-	-	57.041,38
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	24.421.233,27	562,28	-	-	24.421.795,55
<i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	<i>24.137.194,71</i>	<i>562,28</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>24.137.756,99</i>
Technische Anlagen in Bauten	20.788,47	-	-	-	20.788,47
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	1.147.774,73	102.246,65	-	3.213,00	1.246.808,38
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	761.104,80	4.350,64	-	-	765.455,44
Geringwertige Wirtschaftsgüter	90.658,50	8.182,37	-	32.160,62	66.680,25
Fahrzeuge	-	-	-	-	-
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Summen	26.492.560,97	121.382,12	-	35.373,62	26.578.569,47

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2021	Restbuch-werte zum Ende des vorherigen Geschäfts- jahres
7	8	11	12	13	14
51.001,20	302,18	-	51.303,38	5.738,00	-
12.110.909,68	485.370,66	-	12.596.280,34	11.825.515,21	12.310.323,59
12.110.909,68	485.370,66	-	12.596.280,34	11.541.476,65	12.026.285,03
12.914,47	1.040,00	-	13.954,47	6.834,00	7.874,00
999.122,73	32.067,65	3.213,00	1.027.977,38	218.831,00	148.652,00
276.021,80	40.601,64	-	316.623,44	448.832,00	485.083,00
60.421,50	13.317,37	32.160,62	41.578,25	25.102,00	30.237,00
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
13.510.391,38	572.699,50	35.373,62	14.047.717,26	12.530.852,21	12.982.169,59

Fördernachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangsbestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Landes- und Bundes- bahnzuschuss für den Bau des Heimes (1964)	205.179,00	-	-	-	205.179,00
Landeszuschuss für die Sanierung (1978-1980)	18.023,00	-	-	-	18.023,00
Landeszuschuss für den Bettentraktenbau (1980)	276.098,00	-	-	-	276.098,00
Zuschuss der Stadt Weil für den Bettentraktenbau (1980)	81.807,00	-	-	-	81.807,00
Landkreiszuschuss für den Bau des Heimes (1963) und den Bettentraktenbau (1980)	715.809,00	-	-	-	715.809,00
Landeszuschuss für den 1. BA (1995)	627.031,00	-	-	-	627.031,00
Landkreiszuschuss für den 1. BA (1995)	242.764,00	-	-	-	242.764,00
Landeszuschuss für den 2. BA (1997)	2.330.673,00	-	-	-	2.330.673,00
Zuschuss der Stadt Weil für den 2. BA (1997)	470.389,00	-	-	-	470.389,00
Landkreiszuschuss für den 2. BA (1997)	664.680,00	-	-	-	664.680,00
Landeszuschuss für den 3. BA (1998)	567.738,00	-	-	-	567.738,00
Landkreiszuschuss für den 3. BA (1998)	398.807,00	-	-	-	398.807,00
Landkreiszuschuss für den 4. BA (2008)	907.900,00	-	-	-	907.900,00
Landeszuschuss für den 4. BA (2008)	2.048.922,00	-	-	-	2.048.922,00
Zuschuss der KVJS für den 4. BA (2008)	116.563,00	-	-	-	116.563,00
Zuschuss der Stadt Weil für den 4. BA (2008)	30.700,00	-	-	-	30.700,00
Summe öffentliche Förderung	9.703.083,00	-	-	-	9.703.083,00

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2021
7	8	11	12	13
- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
205.179,00	-	-	205.179,00	-
18.023,00	-	-	18.023,00	-
276.098,00	-	-	276.098,00	-
81.807,00	-	-	81.807,00	-
715.809,00	-	-	715.809,00	-
572.290,20	9.952,87	-	582.243,07	44.787,93
221.570,32	3.853,39	-	225.423,71	17.340,29
1.994.020,23	48.093,26	-	2.042.113,49	288.559,51
402.443,92	9.706,44	-	412.150,36	58.238,64
568.670,67	13.715,62	-	582.386,29	82.293,71
485.731,40	11.715,23	-	497.446,63	70.291,37
341.201,54	8.229,36	-	349.430,90	49.376,10
219.410,00	18.158,00	-	237.568,00	670.332,00
486.969,00	40.979,00	-	527.948,00	1.520.974,00
27.713,00	2.332,00	-	30.045,00	86.518,00
7.420,00	614,00	-	8.034,00	22.666,00
6.624.356,28	167.349,17	-	6.791.705,45	2.911.377,55

Föndernachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangsbestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
	1	2	3	4	5
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Erbschaft Pregger (zur Finanzierung des 1. BA)	244.211,00	-	-	-	244.211,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für den 1. BA	25.565,00	-	-	-	25.565,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Pflegebetten	10.226,00	-	-	-	10.226,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Pflegebetten	11.519,00	-	-	-	11.519,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Anlagegüter	7.945,00	-	-	-	7.945,00
Zuschuss zu ARJO-Aufstehhilfe	3.054,94	-	-	-	3.054,94
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Sofas	6.491,52	-	-	-	6.491,52
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Fotokunst	22.610,00	-	-	-	22.610,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Möbel in der Cafeteria	22.851,27	-	-	-	22.851,27
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Ersatztische	7.066,64	-	-	-	7.066,64
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Bänke	11.242,88	-	-	-	11.242,88
Zuschuss für Sofa	1.451,78	-	-	-	1.451,78
Zuschuss für Stapelstühle	1.878,99	-	-	1.878,99	-
Zuschuss für Easy Walker	2.886,35	-	-	-	2.886,35
Zuschuss Alterssimulationsanzug	500,00	-	-	-	500,00
Zuschuss Terrassenmöbel	7.190,62	-	-	-	7.190,62
Tilgungszuschuß KfW Effizienzhaus	-	120.000,00	-	-	120.000,00
Summe nichtöffentliche Förderung	386.690,99	120.000,00	-	1.878,99	504.812,00
GESAMTSUMME	10.089.773,99	120.000,00	-	1.878,99	10.207.895,00

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2021
7	8	11	12	13
222.890,99	3.876,37	-	226.767,36	17.443,64
23.333,13	405,80	-	23.738,93	1.826,07
10.226,00	-	-	10.226,00	-
11.519,00	-	-	11.519,00	-
7.945,00	-	-	7.945,00	-
3.054,94	-	-	3.054,94	-
6.491,52	-	-	6.491,52	-
18.348,00	1.508,00	-	19.856,00	2.754,00
22.851,27	-	-	22.851,27	-
7.066,64	-	-	7.066,64	-
11.242,88	-	-	11.242,88	-
907,78	121,00	-	1.028,78	423,00
1.878,99	-	1.878,99	-	-
2.497,35	361,00	-	2.858,35	28,00
133,00	100,00	-	233,00	267,00
2.876,62	1.438,00	-	4.314,62	2.876,00
-	833,00	-	833,00	119.167,00
353.263,11	8.643,17	1.878,99	360.027,29	144.784,71
6.977.619,39	175.992,34	1.878,99	7.151.732,74	3.056.162,26

Bilanz PSR

AKTIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	5.644,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.790.462,50	3.974.610,14
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.205,00	2.205,00
3. Technische Anlagen	0,00	0,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	93.111,00	70.323,00
5. Fahrzeuge	9.797,00	16.331,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	0,00	0,00
	3.895.575,50	4.063.469,14
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.795,61	22.035,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 107.171,27 €, Vj. 68.566,81 €	107.171,27	68.566,81
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,30 €	0,00	0,30
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 230.697,02 €, Vj. 161.139,05 €	230.697,02	280.871,57
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 114.790,57 €, Vj. 151.446,17 €	114.790,57	151.446,17
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
	452.658,86	500.884,85
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	704.672,58	386.337,72
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.002,91	4.171,66
SUMME DER AKTIVA	5.091.349,46	4.976.898,71

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	400.000,00	400.000,00
II. Kapitalrücklagen	1.448.000,00	1.448.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	-222.259,44	-282.023,11
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	310.179,63	59.763,67
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	87.920,19	-222.259,44
	1.935.920,19	1.625.740,56
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.303.455,01	1.389.381,15
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	6.650,33	7.600,38
	1.310.105,34	1.396.981,53
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	6.937,75	0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	53.417,85	47.098,09
3. Sonstige Rückstellungen	41.140,50	33.754,00
	101.496,10	80.852,09
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 122.305,72 €, Vj. 146.684,35 €	122.305,72	146.684,35
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 5.513,82 €, Vj. 5.486,35 €	79.547,48	85.024,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 116.895,62 €, Vj. 116.790,16 €	1.459.982,20	1.577.549,58
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 70.254,99 €, Vj. 56.318,44 €	70.254,99	56.318,44
6. Verwahrgeldkonto *) 11.737,44 €, Vj. 7.747,77 €	11.737,44	7.747,77
	1.743.827,83	1.873.324,53
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	5.091.349,46	4.976.898,71

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung PSR

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	2.782.184,87	2.504.686,43
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	736.957,15	703.356,88
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	2.376,85	1.585,76
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	289.857,81	289.277,13
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	638.131,66	648.492,69
6. Sonstige betriebliche Erträge	47.098,09	68.525,02
	4.496.606,43	4.215.923,91
7. Personalaufw and		
a.) Löhne und Gehälter	1.840.217,76	1.879.103,25
b.) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung	645.553,84	598.991,88
	2.485.771,60	2.478.095,13
8. Materialaufw and		
a.) Lebensmittel	0,00	0,00
b.) Aufw endungen für Zusatzleistungen	1.186,54	870,74
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	120.782,97	114.936,01
d.) Wirtschaftsbedarf / Verw altungsbedarf	1.218.983,06	1.199.258,87
	1.340.952,57	1.315.065,62
9. Aufw endungen für zentrale Dienstleistungen	62.869,19	56.308,00
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	30.252,37	29.982,44
11. Sachaufw endungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	301,22	364,45
12. Mieten, Pachten, Leasing	10.858,11	12.327,29
	104.280,89	98.982,18
ZWISCHENERGEBNIS	565.601,37	323.780,98
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	86.876,19	91.193,93
15. Aufw endungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	214.796,66	221.990,14
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3,44	461,86
17. Aufw endungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	81.061,93	81.745,43
18. Sonstige ordentliche Aufw endungen	34.839,95	38.437,12
	-243.825,79	-251.440,62
ZWISCHENERGEBNIS	321.775,58	72.340,36
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	11.595,95	12.576,69
	-11.595,95	-12.576,69
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	310.179,63	59.763,67

■ Anlagennachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	20.244,64	6.040,18	-	-	26.284,82
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	8.686.578,42	-	-	-	8.686.578,42
<i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	<i>8.667.824,42</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>8.667.824,42</i>
Grundstücke ohne Bauten	2.205,00	-	-	-	2.205,00
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	289.926,26	37.956,72	-	11.956,88	315.926,10
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	47.815,52	-	-	-	47.815,52
Geringwertige Wirtschaftsgüter	49.016,31	8.550,12	-	12.194,72	45.371,71
Fahrzeuge	69.393,78	-	-	2.812,15	66.581,63
Summen	9.165.179,93	52.547,02	-	26.963,75	9.190.763,20

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2020	Restbuch- werte zum Ende des vorherigen Geschäfts- jahres
7	8	11	12	13	14
20.244,64	396,18	-	20.640,82	5.644,00	-
4.711.968,28	184.147,64	-	4.896.115,92	3.790.462,50	3.974.610,14
4.711.968,28	184.147,64	-	4.896.115,92	3.771.708,50	3.955.856,14
-	-	-	-	2.205,00	2.205,00
248.236,26	11.700,72	11.956,88	247.980,10	67.946,00	41.690,00
30.290,52	2.954,00	-	33.244,52	14.571,00	17.525,00
37.908,31	9.064,12	12.194,72	34.777,71	10.594,00	11.108,00
53.062,78	6.534,00	2.812,15	56.784,63	9.797,00	16.331,00
5.101.710,79	214.796,66	26.963,75	5.289.543,70	3.901.219,50	4.063.469,14

■ Fördernachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Zuschuss Landesdenkmalamt für die Heimsanierung 1977	40.904,00	-	-	-	40.904,00
Zuschuss Landesdenkmalamt für die Heimsanierung 1977	15.338,00	-	-	-	15.338,00
Landeszuschuss für Modernisierungen 1983	42.412,00	-	-	-	42.412,00
Zuschuss Landesdenkmalamt für die Innensanierung 1983	13.639,00	-	-	-	13.639,00
Fiktivzuschuss des Landkreises 1981	327.226,00	-	-	-	327.226,00
Landeszuschuss für den Um-/Neubau 1998	1.662.040,00	-	-	-	1.662.040,00
Zuschuss der Gemeinde Bad Bellingen für den Um-/Neubau 1998	51.130,00	-	-	-	51.130,00
Zuschuss der Gemeinde Efringen-Kirchen für den Um-/Neubau	7.669,00	-	-	-	7.669,00
Landkreiszuschuss für den Um-/Neubau 1998	959.439,00	-	-	-	959.439,00
Landkreiszuschuss für den Anbau Südflügel	368.500,00	-	-	-	368.500,00
Landeszuschuss Anbau Südflügel	736.980,00	-	-	-	736.980,00
Summe öffentliche Förderung	4.225.277,00	-	-	-	4.225.277,00
Spende Noss-Stiftung für den Um-/Neubau 1998	26.004,00	-	-	-	26.004,00
Spende Bau	13.898,00	-	-	-	13.898,00
Spende Anlagegüter	613,00	-	-	-	613,00
Erbschaft Rosa Günther	9.700,00	-	-	-	9.700,00
Spende Veeh-Harfe	700,00	-	-	-	700,00
Summe nichtöffentliche Förderung	50.915,00	-	-	-	50.915,00
GESAMTSUMME	4.276.192,00	-	-	-	4.276.192,00

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2021
7	8	11	12	13
40.904,00	-	-	40.904,00	-
15.338,00	-	-	15.338,00	-
42.412,00	-	-	42.412,00	-
13.639,00	-	-	13.639,00	-
327.226,00	-	-	327.226,00	-
1.345.460,95	39.572,38	-	1.385.033,33	277.006,67
41.390,95	1.217,38	-	42.608,33	8.521,67
6.208,24	182,59	-	6.390,83	1.278,17
776.688,71	22.843,79	-	799.532,50	159.906,50
75.543,00	7.370,00	-	82.913,00	285.587,00
151.085,00	14.740,00	-	165.825,00	571.155,00
2.835.895,85	85.926,14	-	2.921.821,99	1.303.455,01
21.050,86	619,14	-	21.670,00	4.334,00
11.250,76	330,91	-	11.581,67	2.316,33
613,00	-	-	613,00	-
9.700,00	-	-	9.700,00	-
700,00	-	-	700,00	-
43.314,62	950,05	-	44.264,67	6.650,33
2.879.210,47	86.876,19	-	2.966.086,66	1.310.105,34

Bilanz ASR

AKTIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
3. Technische Anlagen	0,00	0,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	4.735,00	6.344,00
5. Fahrzeuge	0,00	0,00
	4.735,00	6.344,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.737,99	4.750,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 132.360,85 €, Vj. 137.333,39 €	132.360,85	137.333,39
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 5.414,61 €, Vj. 0,00 €	5.414,61	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 17.915,01 €, Vj. 214,03 €	17.915,01	8.138,51
	155.690,47	145.471,90
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	444.291,05	386.996,32
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER AKTIVA	608.454,51	543.562,44

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklagen	0,00	0,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	349.229,59	267.557,44
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-14.333,10	81.672,15
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	334.896,49	349.229,59
	434.896,49	449.229,59
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.425,00	2.138,00
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00
	1.425,00	2.138,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	70.373,97	45.360,96
3. Sonstige Rückstellungen	8.901,25	3.016,50
	79.275,22	48.377,46
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 22.614,10 €, Vj. 18.180,02 €	22.614,10	18.180,02
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 81,38 €	0,00	81,38
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 58.707,04 €, Vj. 13.800,02 €	58.707,04	13.800,02
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 11.536,66 €, Vj. 11.755,97 €	11.536,66	11.755,97
6. Verwahrgeldkonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
	92.857,80	43.817,39
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	608.454,51	543.562,44

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung ASR

	31.12.2021 - in EUR -	31.12.2020 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	946.615,29	912.365,37
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	0,00	0,00
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	0,00	0,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	15.126,80	14.337,95
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	83.526,99	105.064,24
6. Sonstige betriebliche Erträge	45.360,96	65.350,54
	1.090.630,04	1.097.118,10
7. Personalaufwand and		
a.) Löhne und Gehälter	573.398,12	539.647,70
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	242.394,85	205.600,04
	815.792,97	745.247,74
8. Materialaufwand and		
a.) Lebensmittel	0,00	0,00
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	0,00	0,00
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	11.988,21	8.467,95
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	223.437,25	212.354,37
	235.425,46	220.822,32
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	13.465,53	12.066,00
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	9.542,78	11.232,63
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	0,00
12. Mieten, Pachten, Leasing	21.242,58	20.569,96
	44.250,89	43.868,59
ZWISCHENERGEBNIS	-4.839,28	87.179,45
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	713,00	713,24
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.253,98	2.191,96
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18,05	95,48
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	0,00	11,90
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.934,79	3.921,20
	-9.493,82	-5.507,30
ZWISCHENERGEBNIS	-14.333,10	81.672,15
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-14.333,10	81.672,15

■ Anlagennachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	19.066,94	-	-	-	19.066,94
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	4.426,02	-	-	517,83	3.908,19
Geringwertige Wirtschaftsgüter	11.419,62	644,98	-	789,35	11.275,25
Summen	34.912,58	644,98	-	1.307,18	34.250,38

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangsbestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2020	Restbuch- werte zum Ende des vorherigen Geschäfts- jahres
7	8	11	12	13	14
19.066,94	-	-	19.066,94	-	-
4.426,02	-	517,83	3.908,19	-	-
5.075,62	2.253,98	789,35	6.540,25	4.735,00	6.344,00
28.568,58	2.253,98	1.307,18	29.515,38	4.735,00	6.344,00

■ Fördernachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2021
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Zuschuss AOK für Lizenzen (GWG) 400084	2.851,24	-	-	-	2.851,24
GESAMTSUMME	2.851,24	-	-	-	2.851,24

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangs- bestand zum 01.01.2021	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2021	Restbuchwerte zum 31.12.2021
7	8	11	12	13
713,24	713,00	-	1.426,24	1.425,00
713,24	713,00	-	1.426,24	1.425,00

Lagebericht 2021

Gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes
sowie § 11 der Eigenbetriebsverordnung



Inhalt

1	DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS	97
1.1	GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN	97
1.2	NACHFRAGE UND AUFTRAGSENTWICKLUNG	97
1.3	WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF	98
1.4	PERSONAL- UND SOZIALBEREICH	101
1.5	INVESTITIONEN UND IHRE FINANZIERUNG	103
1.6	SONSTIGE WICHTIGE VORGÄNGE IM GESCHÄFTSJAHR	103
2	ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DER LAGE	104
2.1	VERMÖGENSLAGE	104
2.2	FINANZLAGE	105
2.3	ERTRAGSLAGE	106
2.4	VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN RISIKEN UND CHANCEN	108

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

1 DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

1.1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Eigenbetrieb „Heime des Landkreises Lörrach“ ist der größte Anbieter vollstationärer Pflege- und Betreuungsleistungen im Landkreis Lörrach und bietet auf die verschiedenen Krankheitsbilder zugeschnittene, differenzierte Pflege- und Betreuungsleistungen an. Diese Angebotspalette ist historisch gewachsen. Im Jahre 1998 wurden die drei Heime des Landkreises Lörrach organisatorisch verselbstständigt und der Eigenbetrieb "Heime des Landkreises Lörrach" gegründet. Im Jahre 1999 wurde der Ambulante Dienst Schloss Rheinweiler gegründet.

Schwerpunkt der Markus-Pflüger-Zentren mit derzeit 257 Plätzen (hiervon 20 Plätze ganzjährig vorgehaltene Kurzzeitpflege sowie 59 Plätze in der besonderen Wohnform gemäß Bundesteilhabegesetz sowie 21 Plätzen zur ambulanten Betreuung) ist die Betreuung, Eingliederungshilfe und Pflege psychisch kranker und/oder suchterkrankter Menschen. Daneben werden noch demenzerkrankte Personen und somatisch pflegebedürftige Menschen betreut.

Derzeit werden im Rahmen der Dezentralisierung des Markus-Pflüger-Heimes folgende Pflegeheime gebaut:

Das Haus am Sonnenstück in Schliengen mit 74 vollstationären Pflegeplätzen. Die Baufertigstellung ist für Juni 2022 geplant.

Das Pflegeheim Haus an der Wiese in Hausen im Wiesental mit 45 vollstationären Plätzen, 15 ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplätzen und 15 Tagespflegeplätzen. Die Baufertigstellung ist für September 2022 geplant.

Schwerpunkt des Pflegeheimes Markgräflerland mit 208 Plätzen (inkl. 5 ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplätzen) ist die Alterspflege. Es gibt spezielle Angebote für Menschen mit MS oder ähnlichen Krankheitsbildern, Menschen mit einer Parkinsonerkrankung und Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Das Pflegeheim Schloss Rheinweiler bietet 65 Pflegeplätze an (inkl. einem ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplatz). Weiterhin sind hiervon 22 Plätze in der im Herbst 2010 eröffneten Erweiterung als Wohngruppen konzeptioniert. Daneben wird eine Tagespflege mit 11 Plätzen angeboten. Abgerundet wird das Angebot durch einen Ambulanten Dienst, der durchschnittlich ca. 152 Kunden (mit Beratungseinsätzen) betreut.

1.2 Nachfrage und Auftragsentwicklung

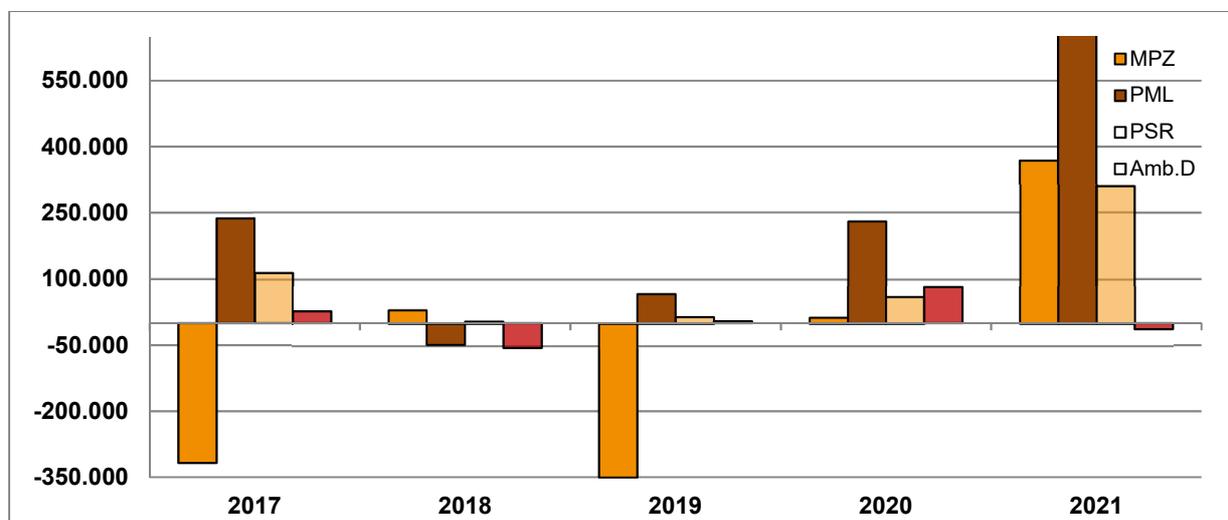
Die Auslastung ist in den Einrichtungen des Pflegeheimes Markgräflerland im Vergleich zum Vorjahr von 95,8 % auf 94,6 % und in den Einrichtungen der Markus-Pflüger-Zentren (MPZ) von 94,4 % auf 92,9 % gefallen.

1.3 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2021

Der Eigenbetrieb Heime konnte, nachdem im Vorjahr ein Jahresgewinn i. H. v. 384.756,88 EUR ausgewiesen werden konnte, den Jahresüberschuss im Geschäftsjahr deutlich steigern und einen Gewinn i. H. v. 1.564.791,50 € ausweisen.

Die folgende Grafik und Tabelle zeigen, wie sich die Jahresergebnisse des Eigenbetriebs insgesamt und die Jahresergebnisse der einzelnen Einrichtungen seit 2017 entwickelt haben.

Entwicklung der Jahresergebnisse der einzelnen Einrichtungen und des EB Heime - in EUR -



Entwicklung der Jahresergebnisse des EB Heime - in EUR -					
Einrichtung	2017	2018	2019	2020	2021
Markus-Pflüger-Zentrum	- 317.376,86	30.115,96	- 350.376,66	13.483,52	368.240,64
Pflegeheim Markgräferland	237.121,51	- 47.262,32	66.599,22	229.837,54	900.704,33
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	113.665,77	4.970,25	14.706,18	59.763,67	310.179,63
Ambulanter Dienst	26.353,26	- 56.674,24	4.342,75	81.672,15	- 14.133,10
EB Heime insgesamt	59.763,68	- 68.850,35	- 264.728,51	384.756,88	1.564.791,50

Zum guten Ergebnis beigetragen haben folgende Umstände:

Die Erträge aus Vergütungssatz konnten im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % bzw. 789 TEUR gesteigert werden. Das begründet sich zum einen mit der Steigerung der Vergütungssätze (zusätzlich finanziert wird auch die zusätzliche Einstellung von Pflegehilfskräften nach § 84 Abs. 9 SGB X seit dem 01.01.2021) als auch insbesondere mit gestiegenen Erträgen der teilstationären Pflege und der Kurzzeitpflege. In diesen beiden Leistungsbereichen ist es im Jahr 2020 zu starken Belegungsrückgängen aufgrund der Corona-Krise gekommen.

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Die Personalaufwendungen sind nur geringfügig um 81 TEUR bzw. 0,4 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Allerdings ist anzumerken, dass in den Personalaufwendungen 2020 die Corona-Prämien nach dem SGB XI und TVöD i. H. von insgesamt 618 TEUR enthalten waren.

Ohne Berücksichtigung der Corona Prämien beträgt die Steigerung der Personalaufwendungen 3,8 %.

Die Sachaufwendungen konnten dagegen um 424 TEUR bzw. 3,1 % reduziert werden. Hierzu beigetragen hat insbesondere, dass der Aufwand für die Leiharbeitnehmer um 495 TEUR bzw. 54,3 % gesenkt werden konnte. Auch der Aufwand für die bezogenen Dienstleistungen (die insbesondere von der IngA Service gGmbH bezogen werden), konnte um 117 TEUR bzw. 1,9 % reduziert werden.

Abgedeckt wurde das gute Ergebnis dadurch, dass Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Krise (insbesondere die Test-Kits und hygienischer Sachaufwand) auch im Jahr 2021 durch die Erstattungsregelungen des Corona-Rettungsschirms nach § 150 SGB XI bzw. den Erstattungsregelungen der Corona-TestVO refinanziert wurden.

Markus-Pflüger-Zentren (MPZ)

Zur Ergebnisverbesserung trug bei, dass die Erträge um 3 % bzw. 425 TEUR gesteigert werden konnten. Die Erträge aus der Kurzzeitpflege konnten um 212 TEUR und die Sonstigen Erträge um 384 TEUR gesteigert werden. Allerdings sind die Erträge aus den Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz um 219 TEUR bzw. 6,8 % gesunken. Dem gegenüber sind die Aufwendungen insgesamt nur um 70 TEUR bzw. 0,5 % gestiegen. Die Personalaufwendungen (mit den Aufwendungen für die Leiharbeit) sind lediglich um 48 TEUR bzw. 0,6 % gestiegen.

Pflegeheim Markgräflerland (PML), Weil am Rhein:

Die deutliche Ergebnisverbesserung begründet sich mit der Steigerung der Erträge aus Pflegesatz um 3,6 % bzw. 397 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Dem gegenüber konnten die Aufwendungen für Leiharbeitnehmer um 632 TEUR bzw. 76 % reduziert werden. Insgesamt konnten die Aufwendungen um 529 TEUR bzw. 3,8 % reduziert werden.

Pflegeheim Schloss Rheinweiler (PSR), Bad Bellingen:

Die Erträge aus Pflegesatz sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,9 % bzw. 312 TEUR gestiegen. Die Erträge aus der vollstationären Pflege konnten wegen des sehr guten Eingradungsmanagements und einer Erhöhung der Vergütungssätze um 167 TEUR bzw. 5,1 % gesteigert werden. Die Tagespflege war im Jahr 20 Corona-bedingt längere Zeit geschlossen. Da die Tagespflege im Geschäftsjahr wieder „regulär“ belegt werden konnte, konnten die Erträge aus der Tagespflege um 72 TEUR gesteigert werden. Die Personalaufwendungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die Aufwendungen insgesamt sind lediglich um 26 TEUR bzw. 0,6 % gestiegen.

Ambulanter Dienst

Die Ergebnisverschlechterung begründet sich damit, dass die Erträge geringfügig um 6 TEUR bzw. 0,6 % zurückgegangen sind. Die Erträge aus der Pflege konnten um 35 TEUR bzw. 3,8 % gesteigert werden. Die Sonstigen Erträge sind allerdings um ca. 42 TEUR bzw. 24 % zurückgegangen. Die Personalaufwendungen sind um 67 TEUR (9,1 %) und die Sachaufwendungen um 23 TEUR (8 %) gestiegen.

Die Auslastung der einzelnen Einrichtungen stellte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt dar:

Auslastung der Heime	2017	2018	2019	2020	2021
Markus-Pflüger-Zentren	96,5%	96,2%	96,3%	94,4%	92,9%
Pflegeheim Markgräflerland	94,2%	95,6%	98,1%	95,8%	94,6%
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	98,2%	99,1 %	99,2%	99,8%	98,9%

Neben der Auslastung sind die Kosten der Leistungserbringung und die Rahmenbedingungen für die Refinanzierung dieser Kosten über die Vergütungssätze mitentscheidend für die wirtschaftliche Situation der Einrichtungen.

Die Finanzierung der Eingliederungshilfe wurde aufgrund der Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und einer Übergangsvereinbarung für das Land Baden-Württemberg ab dem 01.01.2020 neu geregelt.

Die bestehenden einheitlichen Vergütungssätze für die Eingliederungshilfe zum 31.12.2019 wurden ab dem 01.01.2020 budgetgleich in die Kostenbestandteile der Unterkunft und der existenzsichernden Leistungen, die durch den Klienten selber bzw. im Bedürftigkeitsfall von der Grundsicherung zu tragen sind, und den Fachleistungen nach dem SGB IX umgerechnet, die in der Regel vom Fachleistungsträger zu tragen sind.

Diese Erträge werden in der GuV ab dem Jahr 2020 unter der Position 5a „Erträge aus Leistungen nach dem BTHG“ gesondert gezeigt.

Aufgrund der Übergangsvereinbarung können während der Laufzeit dieser Vereinbarung (gilt bis zum Abschluss der neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach dem BTHG, längstens bis zum 31.12.2023) nur allgemeine Kostensteigerungen verhandelt werden.

Entsprechende Vereinbarungen konnten mit einer Laufzeit vom 01.05.2021 bis zum 31.12.2021 mit dem Kostenträger ausgehandelt werden.

Für die Eingliederungshilfe, die nicht unter den Rettungsschirm des § 150 SGB XI fällt, konnte für den Zeitraum 01.03.2021 bis 31.12.2021 ein sogenannter Corona-Zuschlag vereinbart werden, der für die Betreuung in den besonderen Wohnformen (stationäre Angebote) 0,97 € pro Tag betrug und zusätzlich für die Tagesstruktur 0,32 € pro Tag. Dieser „Corona-Zuschlag“ ist in den unten genannten Steigerungsraten nicht mit enthalten.

Für die Pflege konnten mit den Kostenträgern (Pflegekassen und Sozialhilfeträger) für den Zeitraum 01.11.2021 bis zum 31.10.2022 neue Vergütungsvereinbarungen abgeschlossen werden, deren Ergebnis in der Übersicht auf der nächsten Seite dargestellt ist.

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Entwicklung der mit den Kostenträgern vereinbarten Heimentgelte

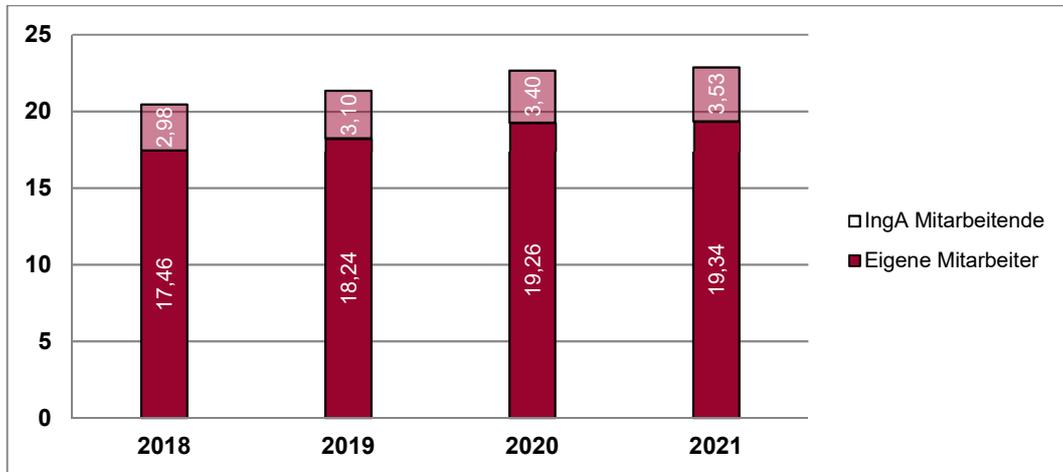
Einrichtung	2021	2020	2019	2018
PSR - Vollstationäre Pflege	3,2%	3,6%	5,1 %	3,0 %
PML - MS-Bereich	3,2%	3,4%	0,0 %	3,1 %
PML - Demenz-Bereich	4,8%	3,4%	2,5 %	2,6 %
PML - Somatische Pflege	3,2%	3,4%	4,1 %	3,4 %
MPZ - Eingliederungshilfe	1,5%	2,7%	2,1 %	7,2 %
MPZ Kurzzeitpflege	3,2%			
MPZ - Haus Dinkelberg	3,2%	%3,4%	3,2 %	3,1 %
MPZ - Haus Entegast	3,2%	3,4%	3,2 %	3,1 %

1.4 Personal- und Sozialbereich

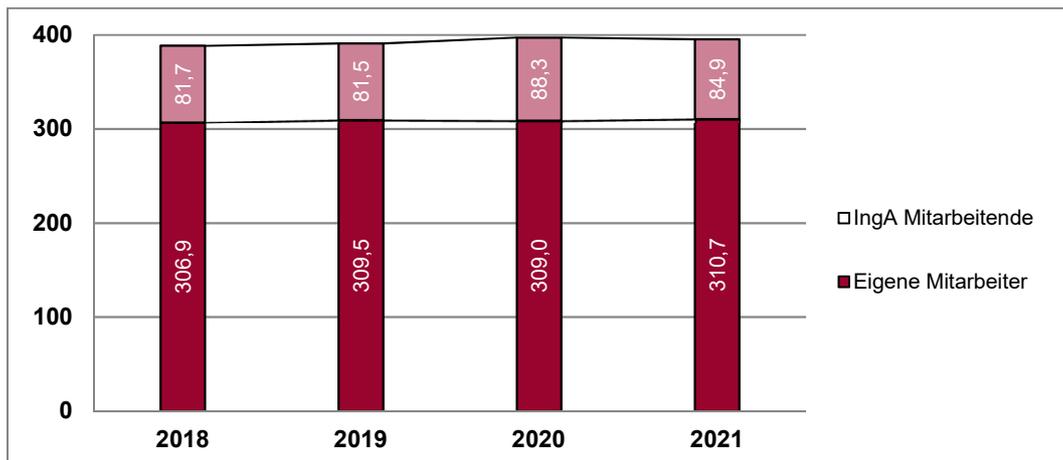
Entwicklung der Mitarbeiter - in VZ-Stellen -

Bereich	Eigene Mitarbeiter	Mitarbeiter IngA	Gesamt 2021	Gesamt 2020	Gesamt 2019
Pflege und Betreuung	276,94			272,26	264,06
Leitung und Verwaltung	10,72	10,13	20,85	21,63	21,22
Übriger Wirtschaftsdienst	8,05	22,57	30,62	30,45	31,47
Speiseversorgung	5,86	42,74	48,60	51,72	48,14
Technischer Dienst	0,65	6,58	7,23	8,83	6,60
Nebenbetriebe	0,16	2,84	3,00	3,22	7,33
Ausbildung, Praktikum, BFD	8,30		8,30	9,62	9,85
Gesamt:	310,69	84,86	395,55	397,73	388,67

Aufwendungen für Personal (in Mio. EUR)



Entwicklung der Mitarbeiterzahl (in Vollzeit-Stellen)



Zur Darstellung ist anzumerken, dass die o. g. Statistiken alle Mitarbeiter des EBH bzw. der IngA mit Ausnahme des Scan-Zentrums umgerechnet in Vollzeitstellen, ausweisen. Azubis, Bufdis sowie Praktikanten sind mit 20 % gewichtet.

Die Dienstleistungen der Speiseversorgung, der Wirtschaftsdienste sowie der Verwaltung erbringt das in 2018 gegründete kreiseigene Inklusionsunternehmen IngA GmbH für den Eigenbetrieb Heime per Werkvertrag.

Am 25.10.2020 hatten sich die Tarifparteien des TVöD auf einen Tarifabschluss verständigt. Die Einigung sieht Gehaltssteigerungen von 1,4 % ab dem 01.04.2021 sowie weitere 1,8 % ab dem 01.04.2022 vor. Zudem sind eine nach Entgeltgruppen gestaffelte Corona-Prämie für alle Beschäftigten sowie verschiedene Zulagen für Beschäftigte in Krankenhäusern und Pflege- und Betreuungseinrichtungen vorgesehen, die bereits im Geschäftsjahr 2020 ausbezahlt wurde. Die Laufzeit beträgt 28 Monate.

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

1.5 Investitionen und ihre Finanzierung

	- in EUR -
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.071,90
Betriebsbauten	562,28
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00
Einrichtung und Ausstattung, Technische Anlagen	281.930,04
Fahrzeuge	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	32.289,28
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.826.961,85
Summe	8.176.815,35

Die Vermögenszugänge bei den Anlagen im Bau betreffen die Baukosten für den Bau von Pflegeheimen in den Gemeinden Schliengen und Hausen.

Die Investitionen wurden durch ein über die Sparkasse Markgräflerland aufgenommenes KfW-Darlehen i. H. v. 8.880.000 € sowie durch liquide Mittel des EBH finanziert.

1.6 Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde im Zuge der Dezentralisierung des Markus-Pflüger-Zentrums die neuen Pflegeheime in Schliengen und Hausen, deren Eröffnungen jeweils im Jahr 2022 geplant sind, weiter gebaut. Hierfür sind im Geschäftsjahr knapp 8 Millionen Euro verausgabt worden.

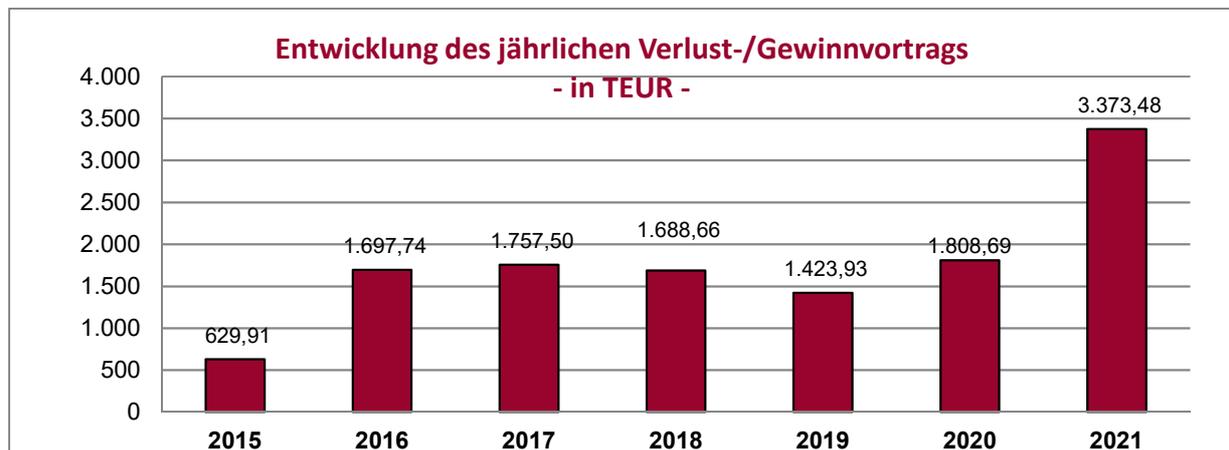
2 Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage

2.1 Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt (unter Berücksichtigung der Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens) 47,2 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Prozentpunkte verschlechtert. Der Verschuldungsgrad hat sich wegen den unten aufgeführten Darlehensaufnahmen um 28,1 Punkte auf 112 Punkte erhöht.

	2021		2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Bilanzsumme	36.325	100,0	28.985	100,0	7.340	25,3
Anlagevermögen	32.025	88,2	24.885	85,9	7.107	28,6
Eigenkapital (EK)	17.135	47,2	15.758	54,4	1.377	8,75
Fremdkapital (FK)	19.191	52,8	13.227	45,6	5.964	45,1
Verschuldungsgrad (FK/EK)		112,0		83,9		28,1

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses des Berichtsjahres i. H. v. 1.564.791,50 EUR wird ein bilanzieller Gewinnvortrag zum Bilanzstichtag i. H. v 3.373.477,58 EUR ausgewiesen (VJ 1.808.686,08 EUR). Das Eigenkapital (ohne Sonderposten aus Fördermittel) erhöht sich auf TEUR 12.521 (VJ 10.957 TEUR).



Die Erhöhung des Verschuldungsgrades (FK-Anteils) lässt sich wie folgt begründen:

- Zur Finanzierung des Pflegeheimneubaus in Schliengen wurde über die Sparkasse Markgräflerland am 07.07.2021 das KfW-Darlehen i. H. v. 8.880.000 € aufgenommen.
- Der Betrag der Rückstellungen hat sich im Vergleich zum VJ um ca. 429 TEUR auf 1.829 TEUR (VJ 1.400 TEUR) erhöht. Wg. eventueller Rückforderungen der Pflegekassen in Zusammenhang mit dem Corona-Rettungsschirm wurden hierfür im Geschäftsjahr zusätzliche Rückstellungen i. H. v. 308 TEUR gebildet.

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

2.2 Finanzlage

Der Kassenbestand und die Salden (+/-) der einzelnen Einrichtungen entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Einrichtung	Stand zum 31.12.2021 - in EUR -	Stand zum 31.12.2020 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
Markus-Pflüger-Zentren	310.676	368.562	- 57.886
Pflegeheim Markgräflerland	392.155	331.291	60.864
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	704.673	386.338	318.335
Ambulanter Dienst	444.291	386.996	57.295
Summe EB Heime	1.851.795	1.473.187	378.608

Die o.g. Darstellung beinhaltet auch die im Auftrag der Heimbewohner verwalteten Gelder (insbesondere Taschengelder) sowie Mietkautionen.

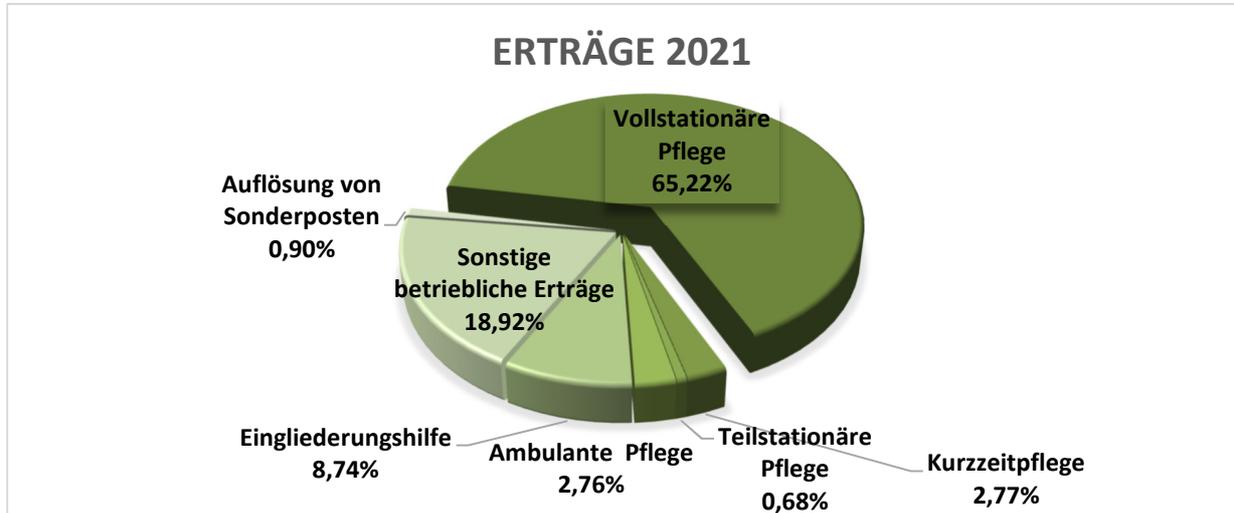
Der Cash-Flow (Nettozufluss/-abfluss liquider Mittel) entwickelte sich wie folgt:

	2021 -in TEUR-	2020 -in TEUR-
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.362	161
Mittelzufluss aus Verkauf Anlagegüter	0	1
Mittelzufluss durch aufgenommene Darlehen	8.880	3.200
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 8.177	- 4.020
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 486	- 295
Mittelabfluss aus Rückzahlung des Kassenkredits des EAL	- 3.200	0
Mittelzufluss aus Rückzahlung einer Ausleihung an die IngA GmbH	0	500
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	379	- 453
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.473	1.926
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.852	1.473

Die deutliche Steigerung des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit begründet sich mit Erstattungsleistungen aus dem Corona-Rettungsschirm, die das Geschäftsjahr 2020 betrafen, teilweise erst Anfang des Jahres 2021 beantragt und überwiesen worden.

2.3 Ertragslage

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



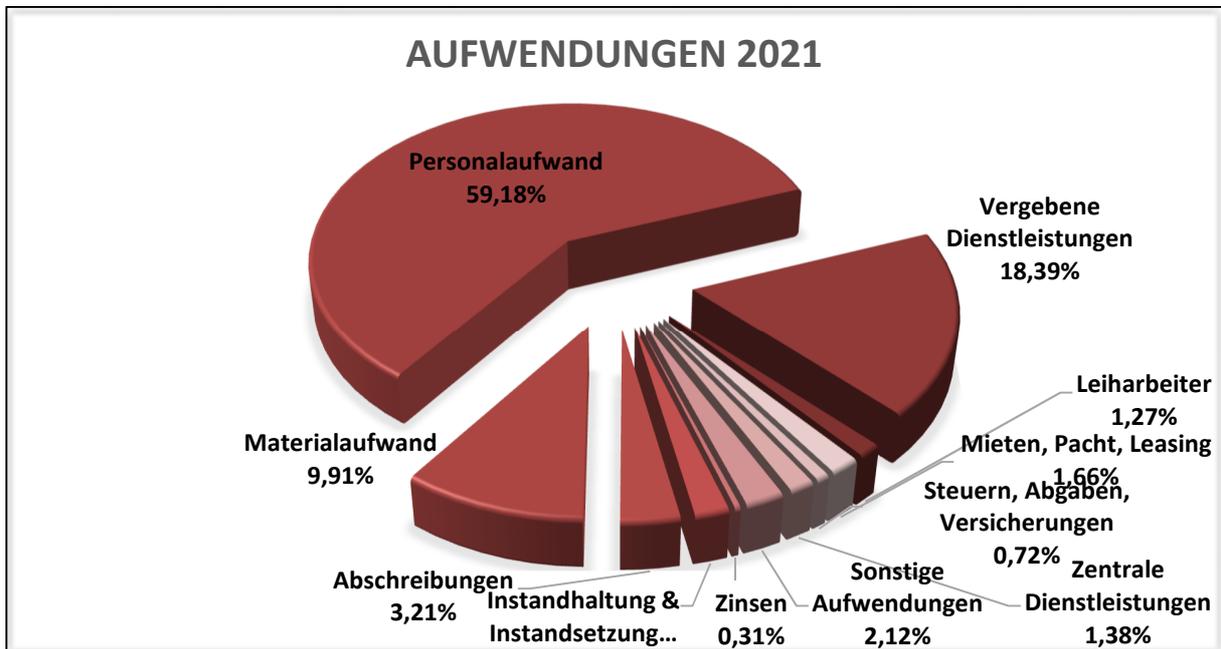
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Erträge wie folgt entwickelt:

	2021 - in TEUR -	2020 - in TEUR -	Veränderung - in TEUR -
Erlöse aus vollstationärer Pflege	22.337	22.034	303
Erlöse aus Kurzzeitpflege	949	654	295
Erlöse aus teilstationärer Pflege	234	167	67
Erlöse aus ambulanter Pflege (inkl. Behandlungspflege SGB V)	947	912	35
Erlöse aus Eingliederungshilfe	2.993	3.211	- 218
Sonstige betriebliche Erträge	6.479	6.100	379
Auflösung von Sonderposten	309	332	-23
Summe Erlöse	34.248	33.410	838

Die Erhöhung der Erträge aus der Kurzzeitpflege begründet sich damit, dass wg. der Corona-Krise im Jahr 2020 die Kurzzeitpflege zeitweise gar nicht belegt werden konnte bzw. nur sehr schwach ausgelastet war. Die Tagespflege musste pandemiebedingt im Jahr 2020 zum Teil ganz geschlossen werden. Die Erträge aus der vollstationären Pflege sind insbesondere wegen Steigerung der Vergütungssätze und der Finanzierung der zusätzlichen Einstellung von Pflegehilfskräften nach § 84 Abs. 9 SGB X seit dem 01.01.2021 gestiegen. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge begründet sich insbesondere damit, dass die Corona-Testungen für Bewohner, Mitarbeiter und Besuche seit November 2020 erstattet wurden.

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Die Aufwendungen des Geschäftsjahres 2021 setzen sich wie folgt zusammen:



Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Aufwandspositionen wie folgt entwickelt:

	2021 - in TEUR -	2020 - in TEUR -	Veränderung - in TEUR -
Personalaufwand	19.341	19.260	81
Leiharbeiter	416	910	- 494
Vergebene Dienstleistungen	6.010	6.127	- 117
Materialaufwand	3.239	3.052	187
Abschreibungen	1.048	1.121	- 73
Instandhaltung & Instandsetzung	610	498	112
Mieten, Pacht, Leasing	542	517	25
Steuern, Abgaben, Versicherungen	235	222	13
Zentrale Dienstleistungen	450	406	44
Sonstige Aufwendungen	691	849	- 158
Zinsen	101	64	37
Summe Aufwendungen	32.683	33.026	- 343

Der Rückgang bei den Aufwendungen für die Leiharbeitnehmer begründet sich damit, dass es im Pflegeheim Markgräflerland gelungen ist, den Aufwand für die Leiharbeitnehmer deutlich um 632 TEUR zu senken.

Der Rückgang bei den Aufwendungen für die vergebenen Dienstleistungen hängt damit zusammen, dass im Bereich der Speisversorgung und der Hausmeisterdienstleistungen weniger Dienstleistungen bei IngA nachgefragt worden sind.

Die Steigerungen beim Materialaufwand begründen sich mit einer Steigerung bei den Aufwendungen für die Ausbildungsumlage i. H. v. 303 TEUR (allerdings sind auch die Erträge hierfür um 187 TEUR gestiegen). Der Instandsetzungsaufwand ist wg. einiger zusätzlicher Instandsetzungsmaßnahmen beim Pflegeheim Markgräflerland gestiegen.

Der Grund für die Senkung der Ausgaben für die Sonstigen Aufwendungen liegt darin, dass hier der Rückstellungsaufwand wg. eventueller Rückforderungen der Pflegekassen in Zusammenhang mit dem Corona-Rettungsschirm gebildet werden. Der Rückstellungsaufwand betrug 463 TEUR im Jahr 2020 und 308 TEUR im Jahr 2021.

2.4 Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen

■ Chancen

a) Pflege als Wachstumsmarkt

Wie schon in den letzten Lageberichten festgestellt, ist immer noch davon auszugehen, dass der Bedarf nach Pflegeangeboten und vollstationären Pflegeangeboten im Landkreis Lörrach weiter zunehmen wird.

b) Ausbau der Kurzzeitpflege

Im Landkreis Lörrach besteht ein hoher, weiterer Bedarf nach ganzjährig vorgehaltenen, solitären Kurzzeitpflegeplätzen. Der Kreistag hat daher in seiner Sitzung am 16.03.22 beschlossen, dass in dem derzeit im Bau befindlichen Pflegeheim in Hausen im Wiesental ein Wohnbereich mit 15 Plätzen für ein ganzjährig vorgehaltenes Angebot der Kurzzeitpflege eingerichtet wird. Der übergangsweise eingerichtete Kurzzeitpflegebereich im Haus Dinkelberg des Markus-Pflüger-Zentrums wird dann geschlossen.

c) Ausbau des ambulanten Angebots der Eingliederungshilfe für psychisch kranke Menschen

Grundsätzlich soll dieses Angebot durch weitere Anmietung von Wohnungen und Appartements sowie die Umwandlung von stationären Angeboten weiter ausgebaut werden entsprechend der Zielsetzung des Bundesteilhabegesetzes.

■ Risiken

a) COVID-19

Derzeit sind die Regelungen des Corona Rettungsschirms nach § 150 SGB XI und die Regelungen der Corona-Test VO für die Pflegeheime befristet bis 30.06.2022.

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Daher ist unklar, ob die weiterhin deutlich erhöhten Sachaufwendungen für Schutzmaßnahmen (insbes. Tests und Hygiene) weiter finanziert werden und wie sich das Infektionsgeschehen insbesondere ab dem Herbst 2022 weiterentwickelt. Positiv anzumerken ist, dass sich in den letzten zwei Wintern durch die erhöhten Schutzmaßnahmen Ausbrüche anderer Infektionskrankheiten wie z. Bsp. Grippe oder das Noro-Virus stark dezimiert haben.

b) Sachkostensteigerungen

Durch die krisenhafte Weltlage, insbesondere den Ukraine-Krieg und die Corona-Pandemie ist es in einigen Bereichen wie z.B. bei Lebensmitteln und Energiekosten zu massiven Preissteigerungen gekommen. Daher wird es voraussichtlich in der neuen Verhandlungsrunde für die Vergütungssätze des EBH bzgl. dieser Positionen zu deutlich höheren Forderungen kommen, die wiederum zu einer höheren Belastung der Bewohner bzw. des Sozialhilfeträgers führen.

c) Materialengpässe

Aufgrund der gestörten Lieferketten sieht sich auch der EBH häufig mit langen Lieferzeiten bzgl. diverser Produkte konfrontiert. Insbesondere können sich auch noch Sachkostensteigerungen und Materialengpässe negativ auf die laufenden und die zukünftigen Bauvorhaben des EBH auswirken.

d) Fachkräftemangel

Wie bereits in den Lageberichten der letzten Jahre ausgeführt, ist und bleibt der Fachkräftemangel, nochmals verschärft durch die Corona-Krise, ein gravierendes Problem im Pflege- und Betreuungsbereich und gefährdet, wie in anderen Wirtschaftszweigen auch, zunehmend den Erfolg. Es wird auch immer schwieriger, geeignete Kräfte für die Ausbildung zu gewinnen. Ein Teil der Azubis bricht die Ausbildung vorzeitig ab. Es ist schwierig, Leitungspositionen in der Pflege und Betreuung zu besetzen.

e) Bundesteilhabegesetz

Wie oben schon erwähnt, läuft die Übergangsvereinbarung für Baden-Württemberg zum 31.12.2023 aus. Derzeit wird zusammen mit den Kostenträgern an einem neuen Leistungs- und Vergütungssystem gearbeitet, welches den Zielrichtungen des BTHG entspricht. Es ist damit zu rechnen, dass der finanzielle Aufwand zur Umsetzung der Zielsetzungen des BTHG deutlich steigen wird und somit die Haushalte der Kommunen bzw. Landkreise zusätzlich belasten wird. Kritisch ist anzumerken, dass der bürokratische Aufwand zur Umsetzung des Gesetzes bei allen Beteiligten (Leistungserbringer, Kostenträger und Betreuer) massiv gestiegen ist und weiter steigen wird.